

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 07

Mittwoch, den 14. September 2011

Nummer 8

Ernennung des Amtwehrführers bestätigt

Mit der Ernennung zum Amtwehrführer bestätigte der Amtsausschuss Amtsbrandmeister Daniel Stübe, der dieses Amt seit 2005 inne hat in seiner Funktion. Neuer Stellvertreter wurde Hauptbrandmeister Wolfgang Hümer. Amtsvorsteher Dirk Schwarze beglückwünschte die Gewählten und dankte Eckhard Kunde (Wehrführer der Feuerwehr Bannemin) für seine bisherige Tätigkeit als Stellvertreter des Amtwehrführers. Mit Frau Manuela Suhm ist eine weitere Standesbeamtin im Amt Usedom-Nord bestellt, die im Rahmen der Amtsausschusssitzung ebenfalls die Glückwünsche des Amtsausschusses entgegennahm.

S.K.



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Gemeinde Karlshagen donnerstags
 Frau Marlies Seiffert 16.00 - 18.00 Uhr
 Touristinformation Tel. 038371/554918
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
 Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Gemeinde Trassenheide donnerstags
 Herr Dirk Schwarze 17.45 - 19.00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 38371/263840
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Öffnungszeiten
Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen
 Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Gemeinde Mölschow donnerstags
 Herr Roland Meyer 17.00 - 18.00 Uhr
 Gemeindebüro Tel. 038377/42638
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister
Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Dirk Schwarze 16.00 - 17.30 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Zinnowitz freitags
 Herr Uwe Wulff 15.30 - 17.30 Uhr
 Ärztehaus Tel. 038377/35354
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371/20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73152	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 19. Oktober 2011
 Redaktionsschluss: 11.10.2011

Foto: bilderbox

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen zur Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten durch Eintragung in das „Goldene Buch“

Auf Grund des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690), wird nach Beschluss in der Gemeindevertretung vom 18.08.2011 o. g. Satzung erlassen:

§ 1 Ehrungen

Zur öffentlichen Anerkennung von Verdiensten oder besonderen Einzelleistungen zum Wohle oder Ansehen der Gemeinde führt die Gemeinde Ostseebad Karlshagen ein „Goldenes Buch“.

§ 2 Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten durch Eintrag in das „Goldene Buch“

(1) Mit der Eintragung in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen werden Personen geehrt, die sich in besonderem Maße auf politischem, künstlerischem, kulturellem, sportlichem, wirtschaftlichem, wissenschaftlichem, architektonisch/denkmalpflegerischem und sozialem Gebiet hohe Verdienste erworben und dadurch das Ansehen der Gemeinde Ostseebad Karlshagen und ihrer Einwohner gestärkt haben.

(2) Der Eintrag in das „Goldene Buch“ ist die höchste Auszeichnung, die die Gemeinde Ostseebad Karlshagen zu vergeben hat. Es sollen deshalb durch die Eintragung Verdienste geehrt werden, die sich in besonderem Maße von anderen hervorheben.

(3) An den Eintrag in das „Goldene Buch“ sind keine weiteren Rechte und Pflichten gebunden.

§ 3 Vorschlagsrecht

(1) Berechtigt zur Einreichung von Vorschlägen zur Eintragung in das „Goldene Buch“ sind:

- der/die Bürgermeister/-in
- Gemeindevertreter/-innen
- Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen.

§ 4 Vorschlagsverfahren

(1) Die Vorschläge zur Eintragung sind schriftlich an den/die Bürgermeister/-in einzureichen. Sie müssen eine ausführliche Begründung sowie Ausführungen über die Verdienste und das Wirken des Vorgeschlagenen enthalten.

(2) Zur Eintragung ins „Goldene Buch“ können nur natürliche Personen vorgeschlagen werden.

(3) Verstöße gegen die Menschlichkeit, Amts- und Machtmissbrauch sowie Verstöße gegen Strafrechtsnormen schließen eine Eintragung in das „Goldene Buch“ aus.

(4) Ein Rechtsanspruch auf eine Eintragung in das „Goldene Buch“ besteht nicht.

(5) Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sind rechtzeitig in geeigneter Form über das Verfahren zu unterrichten.

§ 5 Ehrung durch Eintragung

Der Eintrag in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen erfolgt in einem angemessenen feierlichen Rahmen.

§ 6 Löschung der Eintragung

Ergeben sich Tatsachen, die eine unwiderrufliche Löschung des Eintrages rechtfertigen, können die in § 3 dieser Satzung berechtigten Personen einen Antrag auf Löschung des Eintrages stellen. Der Antrag ist stichhaltig zu begründen. Die Begründung muss es möglich machen, eine sachgerechte Entscheidung zu treffen.

Eine Löschung ergibt sich insbesondere bei Vorliegen der in § 4 Pkt. 3 aufgezählten Verstöße.

§ 7 Entscheidung über die Eintragung/Löschung im „Goldenen Buch“

(1) Über einen Antrag auf Eintragung oder Löschung entscheidet die Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung mit der Mehrheit von zwei Dritteln aller Gemeindevertreter, nach eingehender Beratung bzw. Abstimmung im Hauptausschuss.

(2) Im Falle einer beabsichtigten Eintragung ist vor der Beschlussfassung das schriftliche Einverständnis der zu ehrenden Person einzuholen. Bei einer beabsichtigten Löschung ist eine schriftliche Stellungnahme von der Person einzuholen, dessen Eintrag gelöscht werden soll.

(3) Durch Veröffentlichung des Entwurfes der Vorlage zur Beschlussfassung für die Gemeindevertretung zur Eintragung/ Löschung im Amtsblatt des Amtes Usedom-Nord werden die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die beabsichtigte Eintragung/Löschung informiert und aufgerufen, innerhalb von 3 Wochen zusätzliche Begründungen bzw. Einwände geltend zu machen.

§ 8 Archivierung

(1) Die Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord (Hauptamt) führt ein Verzeichnis über die erteilten Ehrungen durch Einträge in das „Goldene Buch“.

(2) Alle Unterlagen über das Verfahren zur Eintragung oder Löschung sind dauerhaft zu archivieren.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Karlshagen, den 19.08.2011


 Seiffert
 Bürgermeisterin

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Die Bekanntmachung erfolgte am 19.08.2011 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 19.08.2011

1.21	Verkehrsfläche	Flur	18,1	0
1.22	Nebenraum	Hausmeisteraum	10,2	0
1.23	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	55,6	28
1.24	Gruppenraum	Teilungsraum/ Gruppenraum	40,0	0
1.25	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	55,6	28
1.26	Nebenraum	Putzmittelraum	3,2	0
1.27	technische Funktionsfläche	HAR/ Heizung	9,4	0
Gesamtfläche:			818,0	
max. Aufnahmekapazität:				136

Grundlage für die Festsetzung der maximalen Aufnahmekapazität ist die tatsächliche Raumsituation der Schule. Der Werkraum, Computerraum, Sachunterrichtsraum und der Gruppenraum 1.24 wurden nicht mit einbezogen. Sie sind unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes und unter dem Gesichtspunkt der vollen Halbtagschule sowie der Einführung der präventiven und integrierten Grundschule ab Schuljahr 2011/2012 für andere schulische Zwecke zu nutzen.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 22.06.2011



Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an der öffentlichen allgemeinbildenden Schule - Grundschule Zinnowitz -

Gemäß § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690), des § 45 Abs. 3 des Schulgesetzes vom 13. Februar 2006 (GVOBl. M-V S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2009 (GVOBl. M-V S. 241) und der Verordnung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen (Schulkapazitätsverordnung - SchulKapVO M-V) vom 26. Januar 2010 (MittlBl. BM 2/2010 S. 115) wird durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 21. Juni 2011 nachfolgende Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an der öffentlich allgemeinbildenden Schule - Grundschule Zinnowitz - in Trägerschaft der Gemeinde des Ostseebades Zinnowitz, erlassen:

**§ 1
Aufnahmekapazität**

In der Grundschule Zinnowitz werden die aufgeführten Räume gemäß § 1 Abs. 1 SchulKapVO M-V unter Berücksichtigung des Schulprogramms wie folgt zu schulischen Zwecken genutzt. Gleichzeitig wird ausgewiesen, wie viele Schülerinnen und Schüler nach § 3 SchulKapVO M-V in jedem dieser Unterrichtsräume (Aufnahmekapazität) maximal beschult werden können.



Das Einvernehmen im Hinblick auf die Regelungen des § 1 Abs. 4 Schulkapazitätsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist mit dem Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises Ostvorpommern hergestellt.

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 18.08.2011 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 18.08.2011

Raum-Nr.	Bezeichnung	Art der Nutzung	Fläche in m²	Aufnahmekapazität
1.01	Windfang	Verkehrsfläche	42,0	0
1.02	Behinderten-WC	Sanitärraum	6,9	0
1.03	WC-Mädchen	Sanitärraum	14,8	0
1.04	WC-Lehrer	Sanitärraum	4,2	0
1.05	WC-Jungen	Sanitärraum	17,3	0
1.06	Flur	Verkehrsfläche	82,7	0
1.07	Nebenraum	Lehrerzimmer	15,2	0
1.08	Nebenraum	Sekretariat	15,9	0
1.09	Nebenraum	Stellvertreter	13,2	0
1.10	Nebenraum	Schulleiterzimmer	15,2	0
1.11	Fachraum	Werkraum	63,4	0
1.12	Fachraum	Sachunterrichtsraum	54,9	0
1.13	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	54,8	28
1.14	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	54,8	28
1.15	Fachraum	Gruppenraum/ Computer	22,8	0
1.16	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	46,8	24
1.17	Nebenraum	Lehrmittelraum	13,1	0
1.18	Nebenraum	Teeküche	6,9	0
1.19	Nebenraum	Mehrzweckraum	90,2	0
1.20	Nebenraum	Abstellraum	10,8	0



Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an der öffentlichen allgemeinbildenden Schule - Grundschule Karlshagen -

Gemäß § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690), des § 45 Abs. 3 des Schulgesetzes vom 13. Februar 2006 (GVOBl. M-V S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2009 (GVOBl. M-V S. 241) und der Verordnung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den Öffentlichen allgemein bildenden Schulen (Schulkapazitätsverordnung - SchulKapVO M-V) vom 26.

Januar 2010 (Mittlbl. BM 2/2010 S. 115) wird durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 18. August 2011 nachfolgende Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an der öffentlich allgemeinbildenden Schule - Grundschule Karlshagen - in Trägerschaft der Gemeinde des Ostseebades Karlshagen, erlassen:

§ 1 Aufnahmekapazität

In der Grundschule Karlshagen werden die aufgeführten Räume gemäß § 1 Abs. 1 SchulKapVO M-V unter Berücksichtigung des Schulprogramms wie folgt zu schulischen Zwecken genutzt. Gleichzeitig wird ausgewiesen, wie viele Schülerinnen und Schüler nach § 3 SchulKapVO M-V in jedem dieser Unterrichtsräume (Aufnahmekapazität) maximal beschult werden können.

Grundlage für die Festsetzung der maximalen Aufnahmekapazität ist die tatsächliche Raumsituation der Schule, wobei die Fachräume sowie die Gruppenräume unberücksichtigt bleiben. Sie sind unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes und unter dem Gesichtspunkt der vollen Halbtagsschule sowie der Einführung der präventiven und integrierten Grundschule ab Schuljahr 2011/2012 für andere schulische Zwecke zu nutzen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Ostseebad Karlshagen, den 19.08.2011

Seiffert
M. Seiffert
Bürgermeisterin

Das Einvernehmen im Hinblick auf die Regelungen des § 1 Abs. 4 Schulkapazitätsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist mit dem Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises Ostvorpommern hergestellt.

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 19.08.2011 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 19.08.2011



Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an der öffentlichen allgemeinbildenden Schule - Regionalschule Karlshagen -

Gemäß § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690), des § 45 Abs. 3 des Schulgesetzes vom 13. Februar 2006 (GVOBl. M-V S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2009 (GVOBl. M-V S. 241) und der Verordnung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (Schulkapazitätsverordnung - SchulKapVO M-V) vom 26. Januar 2010 (Mittlbl. BM 2/2010 S. 115) wird durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 18. August 2011 nachfolgende Satzung zur Festsetzung der Aufnahmekapazität an der öffentlich allgemeinbildenden Schule - Regionalschule Karlshagen - in Trägerschaft der Gemeinde des Ostseebades Karlshagen, erlassen:

§ 1 Aufnahmekapazität

In der Regionalschule Karlshagen werden die aufgeführten Räume gemäß § 1 Abs. 1 SchulKapVO M-V unter Berücksichtigung des Schulprogramms wie folgt zu schulischen Zwecken genutzt. Gleichzeitig wird ausgewiesen, wie viele Schülerinnen und Schüler nach § 3 SchulKapVO M-V in jedem dieser Unterrichtsräume (Aufnahmekapazität) maximal beschult werden können.

Raum Nr.	Bezeichnung	Art der Nutzung	Fläche in m²	Aufnahmekapazität
Erdgeschoss				
E9	Mehrzweckraum	Mehrzweckr. für volle Halbtagsschule	76,13	0
E10	Nebenraum	Schulbücherei/ Kopierer	15,56	0
E11	Fachraum	Gruppenraum/Computer	16,10	0
E12	Nebenraum	Arztzimmer	16,10	0
E13	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
E7	Nebenraum	Sekretariat	17,68	0
E8	Nebenraum	Lehrerzimmer	30,98	0
o.Nr.	Nebenraum	Schulleiterzimmer	12,86	0
o.Nr.	Nebenraum	Vorraum WC Lehrer	3,96	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Lehrer	5,22	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Lehrerinnen	3,71	0
o.Nr.	Nebenraum	Lager Reinigung	2,08	0
o.Nr.	Flure	Verkehrsflächen	107,50	0
Gemeinsame Nutzung Grundschule und Regionalschule				
o.Nr.	Windfang	Verkehrsfläche	17,22	0
o.Nr.	Aula/Bühne	Veranstaltungen/Unterricht/ Freizeit/ Projekte	92,00	0
o.Nr.	Nebenraum	Lager Aula	8,70	0
o.Nr.	Nebenraum	Lager Aula	10,50	0
o.Nr.	Cafeteria	Essenraum	39,20	0
o.Nr.	Nebenraum	Essenausgabe	12,20	0

Raum Nr.	Bezeichnung	Art der Nutzung	Fläche in m²	Aufnahmekapazität
1. Obergeschoss				
I-8	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
I-13	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
I-11	Nebenraum	Reinigung	16,10	0
o.Nr.	Nebenraum	Vorraum - WC Mädchen	4,03	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Mädchen	2,28	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Mädchen	9,37	0
o.Nr.	Flur	Verkehrsfläche	56,56	0
Gemeinsame Nutzung Grundschule und Regionalschule				
I-9	Fachraum	Werken	76,13	0
I-10	Nebenraum	Vorbereitungsraum Werken	15,56	0
I-12	Nebenraum	Hausmeister	16,10	0
2. Obergeschoss				
II-8	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
II-11	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	33,01	0
II-12	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
o.Nr.	Flure	Verkehrsfläche	56,56	0
o.Nr.	Nebenraum	Vorraum - WC Jungen	4,03	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Jungen	2,26	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Jungen	9,37	0
Gemeinsame Nutzung Grundschule und Regionalschule				
II-9	Fachraum	Sachunterricht	76,13	0
II-10	Nebenraum	Vorbereitungsraum f. Sachunterricht	15,56	0
3. Obergeschoss				
III-11	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
III-12	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	76,13	26
III-13	Nebenraum	Vorbereitungsraum f. Sachunterricht	15,56	0
III-14	Nebenraum	Gruppenunterricht	33,01	0
III-15	Nebenraum	Archiv	16,14	0
III-16	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
o.Nr.	Flure	Verkehrsfläche	57,00	0
Fläche gesamt:			1483,29	
davon gemeinsame Fläche mit Regionalschule:			379,30	
Aufnahmekapazität				208

Raum Nr.	Bezeichnung	Art der Nutzung	Fläche in m²	Aufnahmekapazität
Erdgeschoss				
E1	Nebenraum	Bibliothek	16,14	0
E2	Nebenraum	Lehrerzimmer	50,54	0
E3	Fachraum	Lehrküche	76,13	0
E4	Nebenraum	Gruppenraum	15,57	0
E5	Nebenraum	Gruppenraum	16,10	0
E6	Nebenraum	Sekretariat	18,12	0
o.Nr.	Nebenraum	Schulleiterzimmer	18,12	0
o.Nr.	Nebenraum	Archiv	8,77	0
o.Nr.	Nebenraum	Stellvertr. Schulleiterin	12,42	0
o.Nr.	Nebenraum	Gruppenraum (z.Zt. AG Schülerfirma)	8,90	0
o.Nr.	Nebenraum	Schulfunk	3,80	0
o.Nr.	Nebenraum	Bibliothek	26,90	0
o.Nr.	Nebenraum	Kopierraum	9,56	0
o.Nr.	Nebenraum	Vorraum WC Lehrer	3,96	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Lehrer	5,22	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Lehrerinnen	3,71	0
o.Nr.	Nebenraum	Lager Reinigung	2,05	0
o.Nr.	Flure	Verkehrsfächen	107,5	0
Gemeinsame Nutzung Grundschule und Regionalschule				
o.Nr.	Windfang	Verkehrsfäche	17,22	0

Raum Nr.	Bezeichnung	Art der Nutzung	Fläche in m²	Aufnahmekapazität
o.Nr.	Aula/Bühne	Veranstaltungen/Unterricht/ Freizeit/ Projekte	92,00	0
o.Nr.	Nebenraum	Lager Aula	8,70	0
o.Nr.	Nebenraum	Lager Aula	10,50	0
o.Nr.	Cafeteria	Essenraum	39,20	0
o.Nr.	Nebenraum	Essenausgabe	12,20	0
1. Obergeschoss				
I-2	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
I-1	Nebenraum	Vorbereitungsraum	16,14	0
I-3	Fachraum	Sachunterricht	76,13	0
I-4	Nebenraum	Vorbereitungsraum f. Sachunterricht	32,56	0
I-5	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
I-6	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
I-7	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
o.Nr.	Nebenraum	Vorraum - WC Mädchen	4,03	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Mädchen	2,26	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Mädchen	9,37	0
o.Nr.	Nebenraum	Vorraum - WC Jungen	3,89	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Jungen	9,37	0
o.Nr.	Nebenraum	Reinigung	2,35	0
o.Nr.	Flur	Verkehrsfäche	89,33	0
Gemeinsame Nutzung Grundschule und Regionalschule				
I-9	Fachraum	Werken	76,13	0
I-10	Nebenraum	Vorbereitungsraum Werken	15,56	0
I-12	Nebenraum	Hausmeister	16,10	0
2. Obergeschoss				
II-2	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
II-1	Nebenraum	Vorbereitungsraum	16,14	0
II-3	Fachraum	Sachunterricht Chemie/Biologie	76,13	0
II-4	Nebenraum	Vorbereitungsraum Sachunterricht	32,09	0
II-5	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
II-6	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
II-7	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
o.Nr.	Flure	Verkehrsfäche	89,00	0
o.Nr.	Nebenraum	Vorraum - WC Mädchen	4,08	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Mädchen	2,16	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Mädchen	9,37	0
o.Nr.	Nebenraum	Vorraum - WC Jungen	4,03	0
o.Nr.	Nebenraum	WC Jungen	9,37	0
o.Nr.	Nebenraum	Reinigung	2,37	0
Gemeinsame Nutzung Grundschule und Regionalschule				
II-9	Fachraum	Sachunterricht	76,13	0
II-10	Nebenraum	Vorbereitungsraum f. Sachunterricht	15,56	0

Raum Nr.	Bezeichnung	Art der Nutzung	Fläche in m²	Aufnahmekapazität
3. Obergeschoss				
III-2	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
III-1	Nebenraum	Vorbereitungsraum	16,14	0
III-3	Fachraum	Computerraum	76,13	0
III-4	Nebenraum	Vorbereitungsraum Informatik	15,78	0
III-5	Nebenraum	Vorbereitungsraum f. Sachunterricht	16,31	0
III-6	Nebenraum	Schulbücherei	12,87	0
III-7	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
III-8	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
III-10	Klassenraum	allgemeiner Unterricht	50,54	26
o.Nr.	Flure	Verkehrsfäche	89,00	0
Fläche gesamt:			2055,30	
davon gemeinsame Fläche mit Regionalschule:			379,30	
Aufnahmekapazität:				312

Grundlage für die Festsetzung der maximalen Aufnahmekapazität ist die tatsächliche Raumsituation der Schule, wobei die Fachräume sowie die Gruppenräume unberücksichtigt bleiben. Sie werden unter Berücksichtigung des jeweiligen pädagogischen Konzeptes für andere schulische Zwecke genutzt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Ostseebad Karlshagen, den 19. August 2011

Seiffert
M. Seiffert
Bürgermeisterin

Das Einvernehmen im Hinblick auf die Regelungen des § 1 Abs. 4 Schulkapazitätsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist mit dem Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises Ostvorpommern hergestellt.

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser Öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 19.08.2011 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 19.08.2011



Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Internet und E-Mail:

Verantwortlich:

Der Amtsvorsteher

Amtlicher Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Außeramtlicher Teil:

Jan Gohlke

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

4000 Exemplare

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen



Wahlbekanntmachung

1. Am 18. September 2011

findet in den Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Peenemünde

die Stichwahl zur Wahl der Landrätin statt.

Die Wahl dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zur Stichwahl ist wahlberechtigt, wer im Wählerverzeichnis zur ersten Wahl eingetragen ist und sein Wahlrecht nicht verloren hat.

2. An der Stichwahl nehmen teil:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Dr. Syrbe, Barbara (DIE LINKE) | mit 37 270 Stimmen und einem Stimmenanteil von 37,1 Prozent bei der Hauptwahl |
| 2. Kuder, Uta Maria (CDU) | mit 34 701 Stimmen und einem Stimmenanteil von 34,6 Prozent bei der Hauptwahl |

3. Wahlbereiche/ Wahlbezirke

Für die Stichwahl sind die gleichen Wahlbezirke einzurichten, wie bei der Hauptwahl.

3.1 Die **Gemeinde Ostseebad Zinnowitz** bildet **einen** Wahlbereich, wird in **zwei** Wahlbezirke eingeteilt und gehört zum Wahlbereich **5** des Landkreises Ostvorpommern

Wahlbezirk 001	Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, Versammlungsraum der Amtsverwaltung	eingesetzt.
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Wahlbezirk 002	Kindertagesstätte Regenbogen, Alte Strandstraße 49, 17454 Zinnowitz, Mehrzweckraum der Kindertagesstätte	eingesetzt.
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

3.2 Die **Gemeinde Ostseebad Karlshagen** bildet **einen** Wahlbereich, wird in **zwei** Wahlbezirke eingeteilt und gehört zum Wahlbereich **5** des Landkreises Ostvorpommern

Wahlbezirk 001	Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen, Haus des Gastes	eingesetzt.
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Wahlbezirk 002	Heinrich-Heine Schule, Schulstraße 4, 17449 Karlshagen, Mensa	eingesetzt.
----------------	------------------------------------------------------------------	-------------

3.3 Die **Gemeinde Ostseebad Trassenheide** bildet **einen** Wahlbereich, wird in **ein** Wahlbezirk eingeteilt und gehört zum Wahlbereich **5** des Landkreises Ostvorpommern

Wahlbezirk 001	Kurverwaltung, Strandstraße 36, 17449 Trassenheide, Haus des Gastes	eingesetzt.
----------------	------------------------------------------------------------------------	-------------

3.4 Die **Gemeinde Mölschow** bildet **einen** Wahlbereich, wird in **ein** Wahlbezirk eingeteilt und gehört zum Wahlbereich **5** des Landkreises Ostvorpommern

Wahlbezirk 001	Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow, Gemeindebüro	eingesetzt.
----------------	-----------------------------------------------------------	-------------

3.5 Die **Gemeinde Peenemünde** bildet **einen** Wahlbereich, wird in **ein** Wahlbezirke eingeteilt und gehört zum Wahlbereich **5** des Landkreises Ostvorpommern

Wahlbezirk 001	Feuerwehrgerätehaus, Museumsstraße 2, 17449 Peenemünde, Versammlungsraum der Feuerwehr	eingesetzt.
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens **bis zum 13. August 2011** zugestellt worden sind und bei der Hauptwahl am 04. September 2011 wieder ausgehändigt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person wählen kann.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Landratswahl

um

16.00

 Uhr in

Ort und Raum Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz kleiner Versammlungsraum (Obergeschoß)

 zusammen.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Den Wahlberechtigten wird empfohlen, zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen, da sie sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen haben.

Jede wahlberechtigte Person erhält für die Stichwahl zur Landrätin einen Stimmzettel. Der Stimmzettel kann von der wahlberechtigten Person in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Die Stimmabgabe für sehbehinderte wahlberechtigte Personen durch die Verwendung von Stimmzettelschablonen für Sehbehinderte ist nicht gegeben. Gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung können Sehbehinderte eine andere Person, deren Hilfe sie sich bei der Stimmabgabe bedienen wollen, bestimmen. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wahlberechtigten zu beschränken. Hilfspersonen, die auch Mitglied des Wahlvorstandes sein können, sind nach § 2 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung zur Geheimhaltung verpflichtet.

5. Wahl der Landrätin/des Landrates

Gewählt wird mit orangen Stimmzetteln. Jedem Wahlberechtigtem wird im Wahlraum ein Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält die zur Stichwahl zugelassenen Bewerber unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ oder „Einzelbewerberin“¹⁾ sowie den Namen jeder Bewerbung. Rechts neben dem Namen einer jeden Bewerbung befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wahlberechtigte gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbungen¹⁾ durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerbung die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist von dem Wahlberechtigten in die Wahlurne zu legen.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

7. Wahlbrief/ Briefwahl

7.1 Wahlberechtigte, die für die erste Wahl (Hauptwahl) einen Wahlschein beantragt haben, erhalten entsprechend § 20 Abs.3 Landeskommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWVO M-V) von Amts wegen (ohne erneuten Antrag) einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen.

Andere Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können Wahlscheine, bis zum

16. September 2011

12.00 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch)

beantragen.

Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bis 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, oder am Wahltag bis 15.00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt muss den unterschriebenen Wahlscheinantrag oder eine **schriftliche Vollmacht** der vertretenen Person vorlegen (§ 19 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung).

Die Aushändigung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur bei Vorlage des unterschriebenen Wahlscheinantrages oder einer schriftlichen Vollmacht der vertretenen Person zulässig. (§ 20 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung). Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Ein Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

7.2 Wahlberechtigte mit Wahlschein und Briefwahlunterlagen haben nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

Wahlberechtigte, die einen gelben Wahlschein für die Landratswahl haben, können an der

Stichwahl der Landrätin in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

7.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel im verschlossenen Stimmzettelumschlag und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Stichwahl nur einmal und persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum
Zinnowitz, den 06.09.2011

Die Gemeindewahlbehörde
i.V.
S. Krause
Handschriftliche Unterschrift

Die Bekanntmachung erfolgte am 07.09.2011 im Internet unter der Website [„www.amtusedomnord.de“](http://www.amtusedomnord.de).

Veröffentlicht: 07.09.2011



Die vorläufigen Wahlergebnisse

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
diese Wahlergebnisse sollen Ihnen einen ersten Überblick über die Ergebnisse der Wahlen am 04.09.2011 geben, da die amtlichen End-
ergebnisse bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen. Nicht berücksichtigt sind die Briefwähler in diesen Übersichten.

1. Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern

	SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	NPD	GRÜNE	Wahlbeteiligung
Karshagen 1 (Haus des Gastes)	25,7	21,9	32,3	0,9	8,5	4,7	41,0 %
Karshagen 2 (Heinrich-Heine-Schule)	31,4	12,4	36,7	0,9	10,1	3,4	37,3 %
Mölschow	28,3	34,4	17,6	3,2	9,3	2,2	44,0 %
Peenemünde	20,4	22,3	13,6	4,9	20,4	8,7	43,0 %
Trassenheide	29,6	24,7	20,2	5,4	9,2	4,3	50,1 %
Zinnowitz 1 (Amtsverwaltung)	27,9	26,7	19,8	1,9	10,1	8,7	40,8 %
Zinnowitz 2 (Kita)	28,3	28,7	18,5	2,6	8,3	7,0	42,5 %
Land Mecklenburg- Vorpommern gesamt	38,5	23,1	18,3	2,7	5,9	8,4	53,5 %
Sitze im Landtag	28	18	14	-	5	6	-

2. Wahl des Kreistages für den Landkreis Vorpommern-Greifswald

	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	WG gesamt	KfV	Wahlbeteiligung
Karshagen 1 (Haus des Gastes)	16,9	38,5	15,1	0,8	4,0	8,0		14,6	40,6 %
Karshagen 2 (Heinrich-Heine-Schule)	11,5	41,7	20,5	1,6	3,6	10,2		8,0	37,2 %
Mölschow	34,2	17,5	19,2	2,0	3,3	9,8		11,7	44,0 %
Peenemünde	18,1	18,1	15,5	4,3	8,2	18,4		9,5	42,7 %
Trassenheide	24,9	23,0	20,4	3,9	4,5	8,6		6,7	50,4 %
Zinnowitz 1 (Amtsverwaltung)	27,0	19,7	21,3	2,6	8,4	9,4		8,5	37,2 %
Zinnowitz 2 (Kita)	26,7	18,8	22,5	3,7	6,0	8,5		11,0	42,4 %
Vorpommern-Greifswald	28,3	18,7	19,7	3,1	6,1	8,9		9,5	
Sitze im Kreistag	19	13	14	2	4	6	4*	7	

(KfV: Kompetenz für Vorpommern)

(WG gesamt: Wählergemeinschaften gesamt ohne Kompetenz für Vorpommern)

* je 1 Sitz errangen: Bürgerliste, Piratenpartei, Freie Wähler und die Wählergemeinschaft Bauernverband ländlicher Raum

3. Landratswahl im Landkreis Vorpommern-Greifswald

Dr. Barbara Syrbe	DIE LINKE	37,1 %
Uta Maria Kuder	CDU	34,6 %
Ulf Dembski	SPD	18,5 %
Dr. Stefan Fassbinder	GRÜNE	9,9 %

Da kein Bewerber mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen erhielt, findet am 18.09.2011 eine Stichwahl der beiden Kandidaten mit den höchsten Stimmanteilen statt.

4. Bürgerentscheid über den Namen des neuen Landkreises

Vorpommern-Greifswald	63,3 % (63.271 Stimmen)
Ostsee-Haffkreis Vorpommern	36,7 % (36.668 Stimmen)

Die Wahlbeteiligung betrug 50,3 %.

Alle amtlichen Endergebnisse finden Sie im Internet unter der Internetadresse www.kreis-ovp.de.

S.K.

Informationen der Amtsverwaltung

Chronist(in) für das Ostseebad Trassenheide gesucht

Die Gemeinde Ostseebad Trassenheide sucht für die Fortschreibung der Ortschronik dringend eine(n) engagierte/n Bürger, der sich mit der Geschichte des Ostseebades Trassenheide beschäftigen möchte. Anhand vorhandener Artikel und Fotos soll die Entwicklung unseres Ostseebades Trassenheide aufbereitet und dargestellt werden sowie Ergebnisse eigener Rechercharbeiten einfließen.

Bewerber sollen zu analytischer Arbeit befähigt sein und die Arbeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 ausüben können. Wünschenswert sind Ortskenntnisse und Kontaktfreudigkeit.

Fertigstellungstermin der Dokumentation: 31.12.2012

Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung.

Interessierte wenden sich bitte bis 15.10.2011 an den Bürgermeister der Gemeinde Ostseebad Trassenheide:

Dirk Schwarze
Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide
Tel. 038371 20928.

Fragen können des Weiteren auch direkt an den Kurdirektor Werner Burghardt gerichtet werden unter Tel. 038371 20912!

Neues von der Partnergemeinde des Ostseebades Trassenheide vom 03.09.2011

Schwabstedt

Verdienter Beifall: Ovationen der mehr als 100 Zuhörer und lautstarke Forderungen nach Zugaben belohnten die Sänger der „Singgemeinschaft des Männergesangsvereins von 1860 Schwabstedt“ und des Husumer Shanty-Chors. Beide Gruppen traten anlässlich eines gemeinsamen Konzertes im Schwabstedter „Fährhaus“ auf. Während draußen der Himmel seine Schleusen öffnete, begeisterten die beiden Vereine drinnen im Saal ihre Zuhörer mit einem gut abgestimmten Mix aus Volks- und plattdeutschen Liedern, Shantys und Seemannsliedern. Höhepunkte im Repertoire der Singgemeinschaft waren sicher die von ihrem Dirigenten Valentin Janot für vierstimmigen Chorgesang gesetzten Oldies „Lili Marlen“ und der Reinhard-Mey-Song „Über den Wolken“.

Der Shanty-Chor brachte dann unter der musikalischen Leitung von Igor Vlassow, unterstützt von Peter Weber am Banjo und Dietrich Mahnke an der Bassgitarre, mit dem russischen „Ti morjak“ und dem spanischen „Yo no digo“ die Stimmung im Saal auf den Siedepunkt. Insgesamt war es ein Abend, der - so die einhellige Meinung von Zuhörern und Sängern - gerne noch einmal wiederholt werden darf.

Nordfriesische Nachrichten vom 05.09.2011

Azubi im Eigenbetrieb Karlshagen



Seit Monatsbeginn ist Lena Gerbrecht aus Gramzow neue Auszubildende im Eigenbetrieb für „Tourismus und Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen. Drei Jahre wird sie nun zur „Kauffrau für Tourismus und Freizeit“ ausgebildet. Lena Gerbrecht war erst Schülerin in Gramzow und wechselte dann an das „Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium“ nach Prenzlau.

Mit dem Abschluss in der Tasche bewarb sie sich dann im Eigenbetrieb und wurde nach einem „aufwendigen Auswahlverfahren“ angenommen. Für sich neue Impulse finden und der Umgang mit den Menschen war für sie ausschlaggebend, sich für diesen Beruf zu entscheiden. Der Eigenbetrieb bietet ihr die Möglichkeit, das breite Spektrum des Bereiches Tourismus kennenzulernen, welche vom direkten Kontakt zum Gast über kaufmännische Kenntnisse bis hin zur Verwaltung eines Unternehmens gehen.

Nach der Ausbildung möchte Lena vielleicht ins Ausland oder auf ein Schiff gehen.

Wir begrüßen Lena recht herzlich im Team der Touristinformation.

Die Amtsverwaltung informiert



Nachdem Frau Sabine Felber ihre langjährige Tätigkeit als Leiterin der Grundschule mit dem Beginn der Sommerferien beendete und von ihren Kolleginnen, Elternvertretern und dem Schulträger (Gemeinde Ostseebad Zinnowitz) verabschiedet wurde, bestellte Schulleiter Fred Baumann am 05.09.2011 Frau Kerstin Götz zur neuen Schulleiterin. Auch wir, die Mitarbeiter der Amtsverwaltung, wünschen Frau Götz viel Erfolg bei der Bewältigung dieser schönen, aber auch schwierigen Herausforderung.

S. K.

Wir gratulieren

G Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat September 2011

Gemeinde Karlshagen

03.09.	Kotte, Werner	80 Jahre
06.09.	Rapphahn, Günter	70 Jahre
08.09.	Dubberstein, Marianne	80 Jahre
14.09.	Glatzel, Ingrid	70 Jahre
18.09.	Hümer, Günter	80 Jahre
19.09.	Hönig, Wolfgang	80 Jahre
26.09.	Csisko, Helga	70 Jahre
30.09.	Wolf, Gerhard	75 Jahre

Gemeinde Mölschow, OT Bannemin

06.09.	Mix, Irene	90 Jahre
--------	------------	----------

Gemeinde Trassenheide

04.09.	Bleyl, Christa	85 Jahre
06.09.	Apmann, Horst	80 Jahre
13.09.	Kuchta, Hans-Joachim	70 Jahre
14.09.	Longin, Paula	75 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

06.09.	Weingart, Charlotte	90 Jahre
	Wendlandt, Gisela	70 Jahre
08.09.	Fuchs, Günther	70 Jahre
	Kammholz, Helga	70 Jahre
10.09.	Bluhm, Manfred	70 Jahre
15.09.	Schmidt, Helga	70 Jahre
16.09.	Bräunlich, Madlen	70 Jahre
17.09.	Kagemann, Karl-Heinz	80 Jahre
18.09.	Warmus, Hildegard	80 Jahre
19.09.	Dinse, Elfriede	85 Jahre
	Klein, Reinhard	70 Jahre
	Russow, Wolfgang	70 Jahre
25.09.	Pitzke, Wolfgang	75 Jahre
28.09.	Büttner, Käthe	75 Jahre
30.09.	Michaelis, Annemarie	91 Jahre

Kulturnachrichten

Erfolgreiche 19. Sommernachtsparty im Ostseebad Trassenheide

Sommer, Sonne, Trassenheide und Kultur, was braucht man mehr, um einen schönen Abend zu erleben.

Um den Urlaub für unsere Gäste noch abwechslungsreicher zu gestalten, lud unser Kurdirektor Werner Burghardt im Namen der Kurverwaltung am 19.08.2011 ab 19:00 Uhr zur alljährlichen Sommernachtsparty ein.

Für große und kleine Gäste stellten wir ein Programm zusammen. Während des gesamten Abends führte DJ TOM durch das Programm.

Um 19:19 Uhr rief die Gruppe „Ohrwurm“ alle Besucher zusammen, um mit ihnen den 1. Teil des Abends unterhaltsam und familienfreundlich zu gestalten - was natürlich auch gelang.

Partystimmung verbreiteten die Ohrwürmer alias „Die drei lustigen Vier“ ab 21:00 Uhr. Sie mixten deutsche Schlager aus Pop, Rock und Oldies sowie internationale Erfolge, Gags und Eigenes so zu-

sammen, dass das Programm sowohl Mutti und Vati, Oma und Opa, als auch deren Zöglinge überzeugte und begeisterte. Für feurige Hitze sorgte um 22:00 Uhr „Fire Drake - Aaron“ mit seiner Feuergeige, dem Feuerfächer sowie dem Feuerspucken. Den Abschluss zum Feuerwerk mit den einzigartigen Wasserbomben sowie Fallschirmbomben gab unser Kurdirektor Werner Burghardt pünktlich um 22:30 Uhr frei. Das farbenfrohe Spektakel dauerte ca. 12 Minuten. Danach wurde auf dem Konzertplatz noch kräftig getanzt und damit ging am Freitag gegen 24:00 Uhr die 19. Sommernachtsparty auch dem Ende entgegen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



*Vorträge im Museum im Bahnhof
Zinnowitz, Beginn 20.00 Uhr*

Mi. 7.9.2011
Bärbel Walter, „Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz“

Mi. 14.9.2011
Bärbel Walter, „Bernstein als Heilstein“

Mi. 21.9.2011
Dr. Matthias Gründling, „Mit den Seebärdampfschiffen von Stettin nach Usedom“

Mi. 28.9.2011
Ute Spohler, „Zinnowitz in Bildern 1900-1945“

Mi. 5.10.2011
Silvia Klöpfer, „Zeitreise durch Zinnowitz“

Mi. 12.10.2011
Ute Spohler, „Seebrücken-Promenaden ins Meer“

Mi. 19.10.2011
Bärbel Walter, „Bernstein als Heilstein“



Liebe Kinder & liebe Eltern

wir möchten nun bereits zum 3. Mal in unserem Ostseebad Trassenheide das Drachenfest durchführen. Gerade zum Beginn der Herbstferien ist das doch die beste Einstimmung!

Ihr könnt an diesem Tag selber Drachen basteln, Mama und Papa können euch natürlich hilfreich zur Seite stehen, oder euren eigenen Drachen mitbringen und steigen lassen.

Die 3 schönsten und kreativsten gebastelten Drachen werden dabei lohnend prämiert.

Die Bastelsets werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von 2,00 € zur Verfügung gestellt

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns mit euren Eltern besucht und teilnehmt.

Bringt gute Laune und kräftigen Wind mit, damit die Drachen im Himmel fliegen können!



Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

Das 18. Usedomer Musikfestival entdeckt Litauen

Stars der Klassikszene vom 24.09. bis 15.10. auf Usedom zu Gast

Seit 1994 widmet sich das Usedomer Musikfestival im Spätherbst dem Kulturraum rund um die Ostsee und stellte unter anderem schon die Kulturszenen Skandinaviens, des Baltikums und des ehemaligen Preußens vor. 2011 wird das Musikfestival volljährig und widmet sich in der 18. Saison dem baltischen Staat Litauen. Vom **24. September bis 15. Oktober** empfängt die Sonneninsel Usedom die weltweit bekanntesten Vertreter litauischer Musik. Darunter unter anderem den Cellisten **David Geringas** (artist in residence) und die Sopranistin **Violeta Urmana**. Die litauische Sopranistin gilt als eine der führenden dramatischen Soprane ihrer Zeit. Sie ist auf den Opernbühnen der Welt zu Hause und fasziniert mit lupenreiner Technik und mitreißender musikalischer Gestaltung. Bevor sie beim Usedomer Musikfestival 2011 mit gleich zwei Auftritten zu Gast sein wird, hat sie Engagements an der New Yorker Metropolitan Opera, der Wiener Staatsoper und der Deutschen Oper Berlin. Am 6. Oktober wird sie unter Mitwirkung David Geringas in einem Liederabend in Ahlbeck das Publikum verzaubern. Zwei Tage später, am 8. Oktober, wird sie gemeinsam mit dem NDH-Sinfonieorchester unter der Leitung von Krzysztof Urbanski in Peenemünde Rückert-Lieder von Gustav Mahler interpretieren. Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Festivalsaison wird das Eröffnungskonzert des **Sankt Christopher-Kammerorchesters** aus Vilnius unter der Leitung des Cellisten David Geringas in Heringsdorf. Zu Ehren des 100. Todestages der litauischen Künstlerpersönlichkeit **Mikalojus K. Ciurlionis** widmet sich das Musikfestival 2011 den Kompositionen des Musikers und Malers. In der Ausstellung unter dem Motto „Auf der Suche nach klingenden Landschaften“ wird sich der Ur-Urenkel des Litauers der Pianist Rokas Zubovas dem Werk Ciurlionis annähern. Dabei vermischen sich die Grenzen der Genres - Töne werden sichtbar und Farben hörbar.

Auch das festivaleigene Orchester, das **Baltic Youth Philharmonic**, interpretiert in seinem Konzert am 1. Oktober im Kraft-



3. DRACHENFEST

im Ostseebad Trassenheide
am Samstag, dem 15. Oktober 2011
von 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr
Veranstaltungsort:
Konzertmuschel & Strand



Ablauf:

10.00 Uhr	Eröffnung durch unseren Kurdirektor Werner Burghardt
im Anschluss	Kinderanimation mit Spiel, Spaß & Unterhaltung
11.00 Uhr	Lilli lädt ein: Drachenbasteln für Kinder
12.00 Uhr	Preisverleihung
12.30 Uhr	Frohes Drachensteigen am Hauptstrandzugang

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt!

werk des Museums in Peenemünde unter anderem Werke des litauischen Komponisten. Das vom Usedomer Musikfestival und der Nordstream AG gegründete Jugendsinfonieorchester nimmt das Publikum in seiner 4. Saison auf eine musikalische Reise durch den Ostseeraum mit. Das litauische Brevis Consort widmet sich seit seiner Entstehung 2006 der musikalischen Erbe Litauens und wird das Abschlusskonzert des Usedomer Musikfestivals am 15. Oktober in Wolgast bestreiten. Auf dem Programm steht Alessandro Scarlattis Oratorium „Der heilige Kasimir, König von Polen“.

Erleben Sie 2011 die musikalische Vielfalt Litauens und gehen Sie mit uns auf musikalische Entdeckungsreise auf der schönen Ostseeinsel Usedom.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.usedomer-musikfestival.de oder unter der 038378 34647.

Festivalhöhepunkte

Sa., 24.09.

Inselklinikum Heringsdorf

20:00 Uhr - Kaiserbäderraum, Seebad Heringsdorf

Eröffnungskonzert

Vilnius - Klang einer Hauptstadt

Sankt Christopher-Kammerorchester Vilnius

David Geringas, Dirigent und Violoncello, Artist in Residence

Do., 29.09.

19:30 Uhr - Ev. Kirche, Seebad Zinnowitz

Tanz der Saxophone

Signum, Saxophonquartett

Fr., 30.09.

19:30 Uhr - Hotel Esplanade, Seebad Heringsdorf

Franz Liszt Exclusiv

Da Sol, Klavier

Sa., 01.10.

20:00 Uhr - Kraftwerk des Museums Peenemünde

Sinfoniekonzert - Orchester der Ostsee

Mikhail Simonyan, Violine

Baltic Youth Philharmonic

Kristjan Järvi, Dirigent

So., 02.10.

19:30 Uhr - Ev. Kirche, Benz

Karneval in der Kirche

Klavierduo Ibelhauptas

David Geringas, Violoncello, Artist in Residence

Herbert Feuerstein, Sprecher

Do., 06.10.

19:30 Uhr - Ev. Kirche, Seebad Ahlbeck

Die Stimme Litauens

Violeta Urmana, Sopran, Artist in Residence

Jan Philip Schulze, Klavier

David Geringas Violoncello, Artist in Residence

Sa., 08.10.

20:00 Uhr - Kraftwerk des Museums Peenemünde

Großes Sfnfoniekonzert zum Abschluss der Musiklandsaison M-V

Violeta Urmana, Sopran, Artist in Residence

NDR-Sinfonieorchester, Krzysztof Urbanski, Dirigent

Sa., 15.10.

20:00 Uhr - Ev. Kirche St. Petri Wolgast

Abschlusskonzert - Litauens Heiliger

Lavinia Bertotti, Sopran

Susanna Crespo Held, Sopran

Gintare Skeryte, Mezzosopran

Roberto Balconi, Altus/Countertenor

Mario Cecchetti, Tenor

Brevis Consort, Vilnius

Darius Stabinskas, Dirigent

Alessandro Scarlatti „Der heilige Kasimir, König von Polen“ (Oratorium)

16. Heimatfest der Gemeinde Trassenheide

Bereits zum 16. Mal wurde das Heimatfest am 03.09.2011 in Zusammenarbeit der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide und dem hiesigen Heimatverein „Heideglück“ e. V. durchgeführt.

Gemeinsam wurden zahlreiche Gäste eingeladen und diese erwarteten auf der Festwiese neben der Metallbau GmbH ein tolles Programm für die ganze Familie. Genau um 14:00 Uhr erklang das Trassenheide-Lied „Wir sehen uns wieder in Trassenheide“. Fröhlich eingestimmt eröffnete unser Bürgermeister Dirk Schwarze das Fest und unser Kurdirektor Werner Burghardt verschaffte Überblick zum Programmablauf an diesem Tag.

Ab 12:00 Uhr hielten die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide liebevoll gekochten Erbseneintopf aus der Gulaschkanone bereit. Kaffee und Kuchen wurden wie auch in den vergangenen Jahren durch die Mitglieder des Heimatvereins angeboten. Parallel zum Programm auf der Bühne konnten die Gäste Spaß und Spannung auf der Festwiese erleben z. B. Kinderschminken, Ponyreiten, Springburg, Basteln, Bemalen von Keramikfiguren, Schießen beim Sportschützenverein Wolgast e. V. und Laser-Schießen beim Stand des „Wild life“ Trassenheide!

Ein vielseitiges Programm in vertrauter Atmosphäre und bei herrlichem Wetter brachte wieder Spaß, Begeisterung und gute Laune. Mit von der Partie beim Heimatfest waren Sabine Amtsberg und Martin Bohnstaedt mit Schlagern aus 7 Jahrzehnten, Dina Straat mit dem Roboter „Robbi“, das Duo „Music Men“ und der Karnevalsclub aus dem benachbarten Ostseebad Karlshagen.

Besondere Highlights waren der Besuch von Leif Tennemann als Hausmeister Erwin und das Roger-Whittaker-Double Wolf Junghannß.

Leif Tennemann brachte die Lachmuskeln in Schwung und sorgte für noch bessere Laune.

Europas bestes Roger-Whittaker-Double Wolf Junghannß war das Highlight am Abend um 20:00 Uhr. Er sang die bekanntesten Lieder des Stars „Abschied ist ein scharfes Schwert“, „Albani“ sowie eigene Kompositionen. Beim Schließen der Augen war stimmlich nahezu kein Unterscheid zwischen Wolf Junghannß und Roger Whittaker zu vernehmen. Er sang live, mit Stil und es klang täuschend echt.

Das 16. Heimatfest fand mit einem durch unseren Kurdirektor Werner Burghardt freigegebenen Feuerwerk über dem Nachthimmel einen würdigen Abschluss.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Besuchern, Mitwirkenden und gastronomischen Versorgern für ihr Engagement bedanken, hierbei gilt ein besonderer Dank den im nachfolgenden aufgeführten Sponsoren (materieller/finanzieller Art) unseres Festes.

Steuerberater, Andre Buschmann (Zinnowitz)

Gisela und Jürgen Groß (Schmarsow)

Henry Pach (Trassenheide)

Dilk & Partner, Edelgard Dilk (Trassenheide)

Dietmar Lucht (Zempin)

Ferienwohnungen Rother, Gabriele Rother (Trassenheide)

„Hegemann & Kämmerer“ (Wolgast)

Ingelore Tewes (Trassenheide)

„Fine line design“, Enrico Schreiber (Karlshagen)

Usedom Park - Kinderland (Trassenheide)

GARANTbau CON, Sebastian Wenzel (Wolgast)

Hans Meier Landmaschinen OHG (Groß Ernsdorf)

Renate und Siegbert Wegner (Trassenheide)

AKZENT Hotel und Restaurant Kaliebe, Kaliebe & Kaliebe OHG (Trassenheide)

Ulf Heyden (Trassenheide)

Kerstin und Bernd Sommer (Westerstede)

USD (Greifswald)

Erholungszentrum Pelikan (Trassenheide)

Pommernstube Reule (Trassenheide)

Gemeinnützige Regionalgesellschaft Peene mbH (Mölschow)

Usedom Tourist (Wolgast)

Hoffmann Druck (Wolgast)

Sabine Harloff (Trassenheide)

- Fischer's Fleisch- und Wurstwaren (Wolgast)
- Gasversorgung (Trassenheide)
- Fuhrunternehmen Siegfried Meyer (Trassenheide)
- Angelika Fisch (Trassenheide)
- Ingrid Schröder (Trassenheide)
- Malermeister Lars Wegner (Trassenheide)
- Bagger- und Erdarbeiten Gerd-Günther Schulz (Trassenheide)
- Ostseekasper, Stefan Janz (Mandel)
- Ceramic Logistic (Grammenthin)
- Saison Boutique Lorenz (Trassenheide)
- UPEG, Klaus Lange (Trassenheide)
- Wild life (Trassenheide)
- Gartenprofi Wuttig (Zinnowitz)
- LILA Bäcker (Pasewalk)

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



Landschaften der Ostsee

Aquarelle und Zeichnungen von Thorleif Neuer

In seiner neuesten Ausstellung präsentiert der Kulturhof in der Alten Gutsanlage in Mölschow Aquarelle des Berliner Künstlers Thorleif Neuer.

Neben traditioneller Landschaftsmalerei mit überwiegend maritimen Motiven aus der Region zeigt die Exposition des an der Kunsthochschule Weißensee ausgebildeten Thoralf Neuer auch Stilleben und Akte.

Die Ausstellung ist täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.



Veranstaltungen in Karlshagen vom 14.09 bis 11.10.2011

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
14.09.	19:00 Uhr	Musik des Nordens „Strömkalen“	Haus des Gastes

Strömkarlen

... ist der Name eines Wassergeistes, der in den Flüssen Schwedens wohnt und mit den bezaubernden Klängen seiner Fiedel unbedarfte Wanderer in die Fluten lockt. Ganz ähnlich unwiderstehlich zieht die Musik des gleichnamigen deutsch-schwedischen Trios in den Bann und entführt in die Weiten des europäischen Nordens. „Ein recht passender Name, denn mit ihrer sinnlich-hypnotischen Musik und den betörenden Gesängen verzaubert das Trio den Zuhörer und hält ihn gefangen, bis der letzte Ton verklungen ist.“ (A. Goriup, Folkworld)

Mit Geige, Gitarre, Kontrabass, Bodhrán und Tin Whistle, vor allem aber mit ihren „göttlichen Stimmen“ (Othüringer Zeitung) zelebrieren Christina Lutter, Stefan Johansson und Guido Richarts ihre ganz eigenen Versionen traditioneller und populärer Weisen aus Skandinavien und Irland.

„Strömkarlen reiht sich an die Spitze der deutschen Folkmusik ein. Erstklassige Gesänge, egal ob solo oder im Chor, hervorragende Arrangements und großartiges Spiel vereinen sich zu einem außer-gewöhnlichen Ohrenschaus.“ (Folkworld)

17.09. 19:00 Uhr Jenseits von Deutschland“ Haus des Gastes Karlshagen
Lesung mit George Tenner

Kurzbeschreibung zum Inhalt des Buches

Wir waren sechs junge Männer [] sechs Männer, die sogar voller Hoffnung in den Krieg zogen. Was ist nur aus uns geworden?

Der Afghanistan-Krieg bildet in George Tenners Roman den Schauplatz für junge, deutsche Soldaten, die im Auftrag ihres Heimatlandes ausziehen, um Hilfe beim Aufbau eines verwüsteten Staates zu leisten und die unweigerlich durch die vorherrschende Brutalität im Kampf gegen die aufständischen Taliban ihren Idealismus verlieren. In episodenhaften Auszügen, versetzt mit den realen und als offiziell geltenden Ereignissen aus diesem Krieg, beschreibt der Autor das Bemühen seiner Protagonisten, sich fern der Heimat am Hindukusch in einer feindlichen Umgebung zurechtzufinden. Sie bestreiten dabei nicht nur einen Kampf um das eigene nackte Überleben, sondern befinden sich dabei auch auf der Suche nach einer moralischen Rechtfertigung des Einsatzes. Neben den Gefallenen kehren die Verbliebenen, seelisch und körperlich schwer verletzt, zurück in ein Heimatland, das sich zu Großteilen gegen seine Teilnahme am Einsatz der ISAF ausspricht, und finden dort keine Möglichkeit mehr, sich in ein normales Leben wieder einzugliedern.



- 24.09.2011 16:00 Uhr Billardtturnier im Club
- 27.09.2011 14:00 Uhr Sammlung Landesjugendring vom 27.09. - 16.10.2011 für Jugendprojekte
- 28.09.2011 14:00 Uhr Kochen - gesunde Ernährung - Reis mit Huhn und Rohkost
- 30.09.2011 17:00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
- 01.10.2011 16:00 Uhr Vorbereitungen für unseren Stand am 03.10.2011 zum Tag der Vereine an der Promenade
- 03.10.2011 Treffpunkt Promenade Zinnowitz ca. 9:30 Uhr (eigener Stand) - Auftritt „junger Talente“ - Rap-Darbietung
- 06.10.2011 17:00 Uhr Infoveranstaltung mit Frau Müller zum Thema „Berufsschule“
- 08.10.2011 17:00 Uhr Kino - Film eurer Wahl
- 12.10.2011 16:00 Uhr Wer macht mit? Pflegearbeiten am Außengelände
- 14.10.2011 14:00 Uhr Backen - heute Blätterteigtaschen

Unsere Gewinner im Spielewettbewerb waren:

1. Platz - Thabea Rother
2. Platz - Billy Krüger
3. Platz - Berk Avul

Veranstaltungen im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen



Monat September + Oktober 2011

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
23.09.	17:00 Uhr	Konzert mit dem „Vinetachor“ Koserow	Haus des Gastes Karlshagen
24.09.	20:00 Uhr	schmidtgelacht	Haus des Gastes Karlshagen
26.09.	10:00 Uhr	Pilzwanderung mit Herrn Dinse	Treff: Naturschutzzentrum Karlshagen
01.10.	19:00 Uhr	„Vorm Tod ist alles Leben“ musikalische Lesung mit B. Thalheim	Haus des Gastes Karlshagen
06.10.	10:00 Uhr	Pilzwanderung mit Herrn Dinse	Treff: Naturschutzzentrum Karlshagen
07.10.	19:30 Uhr	„Humor ist der Regenschirm der „Weisen“ ... eine heitere, literarisch bis musikalische Reise drei Jahrhunderte mit Texten von G. E. Lessing, W. Busch, K. Tucholsky, O. Reutter, E. Kästner	Haus des Gastes Karlshagen
11.10.	19:00 Uhr	Diavortrag mit Herrn Frenzel Thema: „Karlshagen im Wandel der Zeit“	Haus des Gastes Karlshagen

13.09.11	19 Uhr	Bürgerinitiative - Versammlung
14.09.11	14 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen
15.09.11	14:30 17 Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „inselpinsel“
16.09.11	16 Uhr 19 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle Herbstmeisterschaften im Skat 2. Runde
17.09.11		Wegen Weiterbildung geschlossen
19.09.11	18 Uhr	Linedance im Jugendhaus
20.09.11	16 Uhr	DVD-Nachmittag
21.09.11	17 Uhr	AG-gesunde Ernährung
22.09.11	14:30 17 Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „inselpinsel“
23.09.11	16 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
24.09.11		Wegen Vermietung geschlossen
26.09.11 - 27.09.11	08 Uhr	Berufsfrühorientierung - Bewerbertraining (Diakonie Greifswald, Regionalschule, Jugendhaus)
26.09.11	18 Uhr	Linedance im Jugendhaus
27.09.11	16 Uhr	Brettspiele
28.09.11	14:30	Älterenback - Marinekameradschaft
29.09.11	14:30 17 Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „inselpinsel“
30.09.11	16 Uhr 19 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle Herbstmeisterschaften im Skat 3. Runde
01.10.11		Wegen Vermietung geschlossen
03.10.11	18 Uhr	Linedance im Jugendhaus
04.10.11	15 Uhr	TT-Turnier
05.10.11	17 Uhr	AG-gesunde Ernährung
06.10.11	14:30 17 Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „inselpinsel“
07.10.11	16 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
08.10.11	14 Uhr	Pokerturnier 4. Runde
10.10.11	18 Uhr	Linedance im Jugendhaus
11.10.11	15 Uhr	Dartsturnier
12.10.11	17 Uhr	AG-gesunde Ernährung
13.10.11	14:30 17 Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „inselpinsel“

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz vom 14.09. - 14.10.2011



14.09.2011	16:00 Uhr	Kreativ - wir gestalten Glückwunschkarten für verschiedene Anlässe
17.09.2011	17:00 Uhr	Abgrillen auf unserer Terrasse
22.09.2011	17:00 Uhr	DVD-Abend

14.10.11	16 Uhr 19 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle Herbstmeisterschaften im Skat 4. Runde
17.10.11	18 Uhr	Linedance im Jugendhaus
18.10.11	15 Uhr	Kartennachmittag
19.10.11	17 Uhr	AG-gesunde Ernährung
20.10.11	14:30	Probe Shantychor
	17 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
21.10.11	16 Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle

Die kleinen Schauspieler litten genau wie die Großen unter Lampenfieber und waren sehr aufgeregt, als sie endlich ihren Auftritt vor Eltern, Großeltern und Freunden hatten. Alle hatten ihren Spaß und bekamen viel Anerkennung und Applaus.

Die Nachhaltigkeit dieses Projektes ist im Kita- Alltag immer noch zu spüren. Die Kleinen haben an Ausdruckskraft gewonnen, ihre Kreativität wurde gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Es erwies sich als lehrreicher und erfolgreicher Aspekt in der Arbeit der Einrichtung der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. und wird sicherlich zukünftig wiederholt.

Ansprechpartnerin:

Anette Ehrhardt
Kindertagesstätte „Die lütten Waldgeister“
Buchenweg 10, 17459 Ückeritz
Telefon: 038375/20492

Schul- und Kindergartennachrichten

Theater bei der Volkssolidarität - Kita Ückeritz wird zur Bühne

Wenn kleine Kinder plötzlich zu großen Schauspielern werden, dann haben nicht nur die Kleinen und ihre Eltern etwas davon. Dahinter steht auch die individuelle Förderung unseres Nachwuchses. Dafür stellte das Land Mecklenburg-Vorpommern Kindereinrichtungen in unserem Bundesland zusätzliche Mittel zur Verfügung. So schaffte auch die Kindertagesstätte in Ückeritz ein zusätzliches Angebot in Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin Julia Kühn. Die kleinen „Waldgeister“ der Volkssolidarität eroberten die Bretter, die die Welt bedeuten und schnupperten kräftig Bühnenluft während ihres Theaterprojektes.

Zum Auftakt besuchten die Kinder das Märchen „Dornröschen“ im Theater Zinnowitz. Danach war für fast jeden ein neuer Berufswunsch geboren - Richtiger Schauspieler am Theater! Und so begannen die Kleinen mit ihrer „Ausbildung“. Alles Wissenswerte rund um das Bühnenspiel erarbeiteten sich die Nachwuchstalente zusammen mit Julia Kühn.

So lernten sie zum Beispiel, wie die einzelnen Szenen entstehen, was ein Bühnenbild ist, welche Kostüme gebraucht werden, was Requisiten sind und natürlich welche Aufgaben der Schauspieler hat.



Danach wurden Märchen gelesen, besprochen und ausgesucht. Die Entscheidung fiel nicht leicht. Je nach dem wollten die Kinder „Frau Holle“, „Dornröschen“, „Schneeweißchen und Rosenrot“ und ein selbst erdachtes Stück, „Rapante“ - frei nach Rapunzel spielen. Sie suchten sich die Rollen aus und teilten die Arbeit ein. Die einzelnen Szenen wurden als Bilder gemalt und dienten der Struktur und Klarheit beim Aufbau des Theaterstücks - also alles wie am großen Theater. Die meisten Kostüme konnten aus dem bereits vorhandenen Fundus der Kindertagesstätte genommen werden. Aber auch die Eltern halfen kräftig mit. Mit großem Einsatz wurden die Bühnenbilder aus Laken, Stoffen und Kartons hergestellt. Oder es wurden einfach die räumlichen Gegebenheiten genutzt. Daraus entstand auch die Idee des Wandertheaters. Und so wurde am Tag der Aufführung das ganze Haus zu einem Theater.

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karshagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karshagen@t-online.de

Start ins neue Schuljahr - Kennenlertage der 5. Klassen

Endlich war es so weit, am 15.8.2011 begann der erste Schultag an unserer neuen Schule. Begrüßt wurden wir durch die Schulleiterin Frau Schönberg und unsere Klassenlehrerinnen, anschließend lernten wir unsere Klassenräume kennen, erhielten unsere Schulbücher und den Stundenplan und erkundeten auf einem Rundgang das Schulhaus.

Die beiden folgenden Tage sollten uns helfen, uns besser kennen zu lernen. So fertigten wir ein riesengroßes Puzzlebild der Klasse an und fanden bei verschiedenen Spielen mit unserer Schulsozialarbeiterin Frau Röhr viele Gemeinsamkeiten zwischen uns heraus. Da unsere Schule den Namen „Heinrich Heine“ trägt, erfuhren wir viele interessante Fakten über sein Leben, besuchten die Bibliothek im „Haus des Gastes“ und malten zu einigen seiner Gedichte Bilder, die jetzt im Eingangsbereich unserer Schule ausgestellt sind.

Die Klassen 5a und 5b

Projekt „Handwerksberufe/Holzbearbeitung“

Unsere Schule arbeitet seit Jahren erfolgreich mit dem RAN-Team des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald-OVP e. V. im Rahmen der Berufsfrühorientierung zusammen. So konnten wir auch in diesem Schuljahr ausgewählten, interessierten Schülern das Projekt „Handwerksberufe/Holzbearbeitung“ als individuelle Praktikumsergänzung anbieten.

In diesem einwöchigen Projekt lernten Schüler der Klassen 8 und 9 unter sachgerechter Anleitung eines erfahrenen Profis verschiedene Techniken der Holzbearbeitung kennen und konnten eigene

praktische Erfahrungen bei der Benutzung verschiedener Holzbearbeitungswerkzeuge (z. B. Winkelschleifer, Bandschleifer, Fingerschleifer, Trogfräser, Schleifstern, Stechbeitel...) sammeln. Es wurden Hart- und Weichhölzer bearbeitet. Die Eigenschaften der verschiedenen Hölzer (Festigkeit, Farbe/Maserung) mussten nicht nur während der Bearbeitung beachtet werden, sondern geben auch für verschiedene Anstriche den Ausschlag. Das Einbringen eigener Ideen war natürlich ausdrücklich erwünscht!

Im Ergebnis entstanden Bänke und ein Pflanztrog für das Jugend- und Vereinshaus, maritime Skulpturen für unseren Schulflur und Sitzbänke mit kreativen Figuren für den Schulhof unserer Grundschule. Diese werden wir nach der Trocknung an die Grundschule übergeben.

Ein besonderer Dank geht an Raik Vicent (Skulpturenkünstler) und an Herrn Wiesner vom Jugend- und Vereinshaus Karlshagen (Veranstaltungsort) für die unkomplizierte und zuverlässige Zusammenarbeit!

K. Schulz, D. Röhr
Projektbetreuerinnen



Zahnarzt in der Kita Trassenheide

Wie schon seit vielen Jahren (1 Mal im Jahr) besuchte uns am 8. August 2011 die Kinder- und Jugendzahnärztin, Frau Dr. Lück, in unserer Einrichtung. Wollte sie sich mal wieder davon überzeugen, wie gut wir unsere Zähne pflegen. Nach einem gründlichen, gemeinsamen Zähneputzen mit Zahnputz-Assistent „Nemo“ im Schlepptau, untersuchte sie ganz genau unsere Zähne. Sie schaute, wie viele Zähne schon vorhanden sind und kontrollierte ob sie sich auch gut entwickelt haben.

Ihr Fazit: „Alles super und ein großes Lob!“

Nach dem Mittagessen werden sich bei uns die Zähne geputzt.

Selbst die Aller kleinsten können schon ein Lied davon singen.

„Zähneputzen, das ist fein.

Zähne müssen sauber sein.

1 und 2 und 3 und 4, Zähneputzen mögen wir.“

Auch die Prophylaxeschwester der Zahnarztpraxis von Herrn Hartmann aus Trassenheide kommt regelmäßig (2 Mal im Jahr) in unserer Kita vorbei.

Von ihr lernen wir immer viel Wissenswertes rund ums Thema Zahngesundheit. Spannend finden wir vor allen Dingen, wenn sie ihre Zahnfärbetabletten mit dabei hat und dann heißt es: „An die Bürste, fertig los!“

An dieser Stelle noch mal ein dickes Dankeschön von uns. Es macht uns immer sehr viel Spaß!

Die Gesunde Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Konzeption. In unserer hauseigenen Kitaküche kocht unsere Köchin täglich auf der Grundlage der Ernährungspyramide. D.h. viel frisches Obst und Gemüse steht täglich auf dem Speiseplan, dazu Milch und Milchprodukte, Kohlenhydrate und ein angemessenes

Verhältnis von Fleisch und Fisch. Natürlich gibt es auch mal eine Naschigkeit...

So erleben die Kinder die gesunde Ernährung im Tagesablauf, bauen, pflegen, ernten und verarbeiten selbst Obst und Gemüse aus unserem eigenen Garten und beschäftigen sich in thematischen Projekten spielerisch damit.



Fünftklässler feierlich aufgenommen

Freie Schule Zinnowitz begrüßt den 250. Schüler

Am Samstag, dem 13.08.2011, wurden 54 Schüler der drei neuen 5. Klassen feierlich in die Freie Schule Zinnowitz aufgenommen. Ganz der mittlerweile 7-jährigen Tradition folgend schien die Sonne und die Feierlichkeiten konnten auf dem Schulhof vor einem großen Publikum stattfinden. Nach der Eröffnung durch die Schulleiterin Frau Färber und den Vorstandsvorsitzenden Herrn Seidemann gab der Schulchor einen kleinen musikalischen Einstand ins neue Schuljahr. Anschließend erhielten nicht nur die Fünfties, sondern auch die Neueinsteiger in den siebten Klassen von den Sechstklässlern eine kleine Schultüte. Danach wurden die Neuen auf eine kleine Ortsrundfahrt mit der Vinetabahn eingeladen. Gleichzeitig begrüßte die Schulleitung acht neue Lehrer im Team der Freien Schule. Viele fleißige Helfer und großzügige Sponsoren, wie der Fahrradverein Zinnowitz, Familie Räsch, der „Ihr Platz“-Markt Reuschel, die Seertürmer-Apotheke Zinnowitz, der Edeka-Markt Zinnowitz sowie die Firma Müllertours haben zum Gelingen der Veranstaltung und zum Füllen der Schultüten beigetragen. Dafür möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen.



Liebe Schulanfänger,

auf diesem Wege möchten wir Euch eine große, bunte Zuckertüte voller guter Wünsche für euren neuen und spannenden Lebensabschnitt überreichen. Weiterhin bedanken wir uns bei den Lehrern der Grundschule Karlshagen für die bisherige Zusammenarbeit und freuen uns darauf die Beziehung noch weiter intensivieren zu können.



„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.“

(Henry Ford)

Die Kinder und Erzieher, der Kita „Kleine Weltentdecker“

Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Das neue Schuljahr hat begonnen und unsere Erstklässler haben sich bereits an den Schulalltag gewöhnt.

42 Schülerinnen und Schüler wurden am Samstag, dem 13. August eingeschult und am darauf folgenden Montag von ihren Klassenleiterinnen Frau Flügge und Frau Müller in Empfang genommen.

Aber nicht nur für unsere jüngsten Schüler begann ein neuer Lebensabschnitt.

Unsere beiden jungen Kolleginnen, die unser Kollegium verstärken, traten mit Schuljahresbeginn in ihr Berufsleben ein.

Frau Fritz und Frau Hennig haben unsere beiden 3. Klassen übernommen. Wir freuen uns über die Verstärkung und wünschen beiden alles Gute, viel Erfolg und Schaffenskraft sowie ein gutes Miteinander mit Kolleginnen, Schülern, Eltern und Bewohnern unseres Ortes.

Im Rahmen der Vollen Halbtagschule werden auch in diesem Schuljahr zahlreiche Neigungsgruppen angeboten.

Wir freuen uns, dass viele unserer ehrenamtlichen Helfer wieder dabei sind.

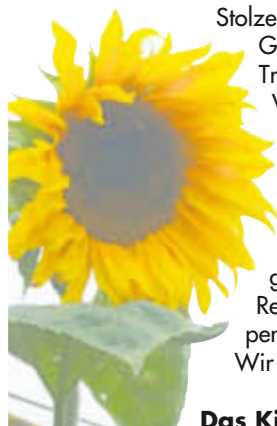
Frau Skujat, Frau Rathmer, Frau Pohl, Frau Burwitz, Frau Pietzner, Frau Friedrich und Frau Lohner sorgen dafür, dass diese Vielseitigkeit über viele Jahre erhalten werden kann.

Einige dieser Neigungsgruppen stellen wir in diesem Schuljahr im Amtsblatt näher vor.

Mantzke
Schulleiterin



Sonnenblume der „Kleinen Weltentdecker“ bricht alle Rekorde



Stolze 2,89 m misst das Prachtexemplar im Garten der Kita „Kleine Weltentdecker“ in Trassenheide.

Wie auch im vergangenen Jahr wurde die Sonnenblume wieder liebevoll von den Kindern gehegt und gepflegt und überraschte uns alle mit dieser „einmaligen Rekordhöhe“.

Nun ist die Messlatte schon recht hoch gelegt worden. Mal sehen, ob wir den Rekord im nächsten Jahr noch einmal toppen können.

Wir werden es euch wissen lassen.

Das Kita-Team „Kleine Weltentdecker“



Lernwerkstatt Eng
Förderunterricht Mathe
Hausaufgabenbetreuung
Lernberatung

Frau Lange
Frau Schulz
Frau Gontek
Frau Höhn

Dienstag

Schülerfirma „Heine - Köche“
Experimente im Alltag
Heine - Filmstudios
Russisch (9)
Russisch (10)
Schwarzes Theater
Badminton
Lernwerkstatt Mathe Prüfungsvorbereitung
Lernwerkstatt Englisch
LRS-Förderung
Hausaufgabenbetreuung

Frau Schulz
Frau Gontek
Frau Wendorf
Frau Juretzko
Frau Schellner
Frau Röhr
Frau Frick
Frau Schulz
Frau Lange
Frau Niendorf
Frau Höhn

Mittwoch

Volleyball
Schülerfirma „Heine - Kaufleute“
Jahrbucherstellung
Kunst experimentell
Förderunterricht Deutsch - Rechtschreibung
Russisch (7)
Russisch (8)
Tanzen
Hausaufgabenbetreuung

Frau Frick
Frau Lange
Frau Juretzko
Frau Niendorf
Frau Jülich
Frau Juretzko
Frau Schellner
M. Messaoud
Frau Frick

Donnerstag

Schiffsmodellbau

Chor
Lernwerkstatt Mathe „Profis Kl.6“
Spiele
LRS Förderung
Flagfootball
Stil und Etikette
Nutzung neuer Medien
Englisch - Interaktiv und Interkulturell
Förderunterricht Deutsch
Lesetraining - gendergerecht -
Hausaufgabenbetreuung

Marinekameradschaft
Frau Valtin
Frau Schulz
Frau Gontek
Frau Niendorf
Frau Schwarz
Frau Höhn
Frau Wendorf
Frau Schellner
Frau Profe
Frau Jülich
Frau Gontek

Freitag

Theaterprojekt

Frau Valtin

M. Schönberg

Schulleiterin

Heinrich-Heine-Schule Karlishagen

Neues aus der Grundschule Zinnowitz

Das neue Schuljahr hat begonnen

Für die Kinder der Grundschule Zinnowitz hat nun schon seit einigen Wochen das neue Schuljahr begonnen und die anfängliche Aufregung legt sich langsam.

In diesem Jahr haben wir zwei erste Klassen eingeschult und die Schüler der vierten Klasse haben sie mit einem tollen Programm zur Einschulung willkommen geheißt. In dem Musical „Nils lernt lesen“ haben die Viertklässler den ABC-Schützen durch Gesang und mit großem schauspielerischen Talent die Bedeutung des Lesens für das Leben dargebracht. Und nun sitzen sie ganz aufgeregt und gespannt in ihren Klassenräumen und lernen jeden Tag etwas Neues dazu.

Aber nicht nur für unsere Kleinen gibt es Neuerungen. An die Grundschule Zinnowitz sind gleich zwei neue Lehrer gekommen. Herr Kamin ist der neue Klassenlehrer der 1b und unterrichtet Sport in allen Klassen. Alle Kinder sind vom Sportunterricht begeistert

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlishagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karlishagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karlishagen@t-online.de

Liebe Eltern,

ich möchte wie in jedem Jahr das Amtliche Mitteilungsblatt nutzen, um Sie anhand folgender Übersicht über das Wahlpflicht- und Ganztagsangebot der Heinrich-Heine-Schule für das Schuljahr 2011/2012 zu informieren.

Es ist auch weiterhin so, dass jeder Schüler unserer Schule die Möglichkeit hat, auch andere als die für seine Klassenstufe vorgesehenen Angebote zu nutzen. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Termin der wöchentlichen Sprechstunden

(nach telefonischer Absprache unter 038371 20239)

Frau Schönberg, Schulleiterin: montags, 17:00 - 19:00 Uhr

Frau Höhn, Lernberatung : Montagnachmittag

Wahlpflicht- und Ganztagsangebot 2011/2012

Kurs	Leiter/in
------	-----------

Montag

Russisch (7)

Russisch (8)

Phänomena

Regionalgeschichte/Modellbau

Fußball

Tanzen

Frau Juretzko

Frau Schellner

Frau Schellhorn

Frau Juretzko

Herr Hübner

M. Messaoud

Kl. 10

und bei manchen steht die Anstrengung jedes Mal hochrot im Gesicht geschrieben.

Unsere neue Schulleiterin ist Frau Goetz. Sie wird nicht nur die Leitungsfunktion übernehmen, sondern auch die Lehrer der ersten Klassen bei der Arbeit mit dem neuen Konzept RTI unterstützen.

In den ersten Wochen haben unsere Schüler auch schon vieles gelernt. In der zweiten Woche war die Bundespolizei in der Schule und hat

die Kinder über die Gefahren beim Betreten von Bahnschienen und Bahnanlagen aufgeklärt. Dazu zeigten sie ein Lehrvideo, welches die Auswirkungen von falschem Verhalten auf den Bahnanlagen gezeigt hat. Zum Glück waren die Kinder in dem Video nur Schauspieler und ihnen ist nicht wirklich etwas passiert. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Die Kinder durften Polizeuniformen anprobieren und ihre Geschicklichkeit beim „Heißen Draht“ unter Beweis stellen. Wir hoffen, dass in Zukunft weniger Unfälle auf den Gleisanlagen passieren dank der Aufklärung der Bundespolizei.

Auch in diesem Jahr bieten wir neben dem Unterricht zahlreiche Arbeitsgemeinschaften an. So können die Kinder wieder mit verschiedenen Materialien basteln, ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen oder ihre sportliche Seite zeigen. Auch unsere jungen Journalisten sind wieder dabei und schreiben weiter fleißig kleine Artikel über das Schulgeschehen für unseren Aushang oder die Zeitung. Die Computerspezialisten können gleich in zwei AGs alles rund um den sinnvollen Umgang mit dem Computer und das Internet lernen. Neben Englisch wird an unserer Schule auch Polnisch angeboten, sodass bei einem Ausflug in unser Nachbarland Polen die Verständigung gelingt.

Alles in allem hatten wir einen guten Schulstart und werden auch dieses Schuljahr erfolgreich meistern.

B. Hanke

AG Journalistik

Rückblick auf unsere Sommerveranstaltungen im Hort der Kneipp-Kindertagesstätte

Auch wenn das Wetter nicht immer ganz so toll war, gab es für die Kinder und Erzieher in unserem Hort viel zu erleben.

Jede Woche der Ferien hatte ein anderes Thema. So waren wir einmal „Tierisch-Wild“, waren in der Märchenwelt, zu Besuch bei Pfarrer Kneipp, wollten wie Indianer sein und gingen schließlich als Piraten auf Entdeckung.



In der zweiten Ferienwoche stand das Wasser im Mittelpunkt. Es wurden Wasserwettspiele, Sandburgenwettbewerbe, Experimente und natürlich ein zünftiges Neptunfest veranstaltet.



In der dritten Woche fühlten wir uns wie im Märchenland. Und wie man sieht, hatten alle Spaß dabei.

„Mach mit - bleib fit“ hieß es dann. Wir erfüllten die „Kneipschen Lehren“ mit viel Spaß, stellten Kräuterbonbons und -tees selber her, führten einen Tag der Sinne durch und machten eine Radtour mit gesundem Picknick. Der Höhepunkt in dieser Woche war unsere Nonsenseolympiade.

Die letzte Woche stand dann unter dem Thema „Piraten“. Wir bastelten unseren eigenen Piratenschmuck und andere Alltagsutensilien, machten einen Ausflug nach Wolgast in den Peenebunker und sahen dort den Film von Sindbad.



Am Freitag gingen unsere unerschrockenen Piraten auf Entdeckungstour durch Karlshagen. Sie hatten verschiedene Aufgaben, die sie selbstständig erfüllen sollten, um dabei ihren Heimatort besser kennenzulernen. Rätsel waren natürlich auch dabei. Die Lösung dieser führte uns zu einem versteckten Schatz mit einer echten Truhe und einem prall gefüllten Sack.

Für alle Kinder waren es erlebnisreiche Ferien mit viel Spaß und auch noch etwas lehrreich.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags:	09:00 Uhr
dienstags:	09:30 Uhr
donnerstags:	19:00 Uhr
samstags:	18:00 Uhr

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags:	11:00 Uhr
montags:	07:30 Uhr
mittwochs:	19:00 Uhr
freitags:	07:30 Uhr

Weitere Gottesdienste:**Rosenkranzandachten im Oktober**

Freitags 19:30 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
 Sonntags 15:00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

Weiteres:

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz
 22.09.2011 und 13.10.2011, **19:00 Uhr**

13.09.2011 Seniorenfrühstück in „Stella Maris“ - Heringsdorf im Anschluss an die 09:30-Uhr-Messe

15.09.2011

19:30 Uhr Glaubensgespräch in „Stella Maris“ - Heringsdorf

22.09.2011 Fahrt zum Papstgottesdienst im Berliner Olympiastadion (Näheres bitte erfragen)

03.10.2011 Gemeindepilgertag auf Usedom (Näheres bitte erfragen)

08.10.2011

14:00 - Gemeindegtag mit Dompropst Dr. Dybowski in

18:00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

Vorankündigung

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz, 27.10.2011 und 10.11.2011, 19:00 Uhr

16. - 21.10.2011 RKW auf Rügen (Religiöse Kinderwoche für Kinder der 1. - 8. Klasse)

16. - 21.10.2011 Firmfahrt (Näheres bitte erfragen)

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. www.stella-maris-usedom.de

Kontakt:**Pfarrer Andreas Sommer**

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer:

038377 74112

Telefon St. Otto:

038377 740

Liebe Einwohner der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz**Kennen Sie das; manchmal denkt man, dass man ganz alleine unterwegs ist. Man fühlt sich verlassen und unfähig etwas zu bewegen oder zu verändern.**

Der Sommer mit den großen Zahlen in unseren Kirchen geht nun wieder zu Ende. Es bleiben die kleinen Zahlen. Aber der Monatspruch von September macht uns Mut: Jesus Christus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20) Also, schon zwei oder drei können etwas bewegen. „Alles muss klein beginnen“ heißt es in einem Lied. Also haben wir den Mut, dass etwas beginnen kann.

Der Wahlsonntag zeigt mir sehr deutlich, dass Dinge in unserem Land begonnen haben, die mir Sorge bereiten. Ich lade sie ein, dass wir uns gemeinsam für mehr Menschlichkeit in unserem Land einsetzen, so dass wir ein gutes und buntes Miteinander haben. Ich fühle mich da manchmal alleine und verlassen. Ich bin erschrocken und geschockt, dass so was möglich ist. Aber ich habe den Mut zwei oder drei zu finden, die anfangen etwas zu verändern. Sich einsetzen für mehr Mitmenschlichkeit. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Ich möchte ihnen Mut machen, kleine Schritte zu tun, damit wir das Gesicht in unserem Dorf in unserer Gemeinde verändern, für mehr Mitmenschlichkeit, für ein größeres Interesse am Nächsten und für eine bunte Demokratie.

Der Wahlsonntag zeigt mir sehr deutlich, dass Dinge in unserem Land begonnen haben, die mir Sorge bereiten. Ich lade sie ein, dass wir uns gemeinsam für mehr Menschlichkeit in unserem Land einsetzen, so dass wir ein gutes und buntes Miteinander haben. Ich fühle mich da manchmal alleine und verlassen. Ich bin erschrocken und geschockt, dass so was möglich ist. Aber ich habe den Mut zwei oder drei zu finden, die anfangen etwas zu verändern. Sich einsetzen für mehr Mitmenschlichkeit. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Ich möchte ihnen Mut machen, kleine Schritte zu tun, damit wir das Gesicht in unserem Dorf in unserer Gemeinde verändern, für mehr Mitmenschlichkeit, für ein größeres Interesse am Nächsten und für eine bunte Demokratie.

Cord Bollenbach

Gem. päd. Mitarbeiter für Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Zu folgenden Gottesdiensten laden wir ein:**Sonntag, 18.09.2011**

10 Uhr Kirche Zinnowitz

17:30 Uhr Kirche Krummin

Sonntag, 25.09.2011

10 Uhr Kirche Zinnowitz

10 Uhr Kirche Karlshagen

Sonntag, 02.10.2011

9:30 Uhr Kirche Zinnowitz

11 Uhr Kirche Krummin

Sonntag, 09.10.2011

9:30 Uhr Kirche Zinnowitz

11 Uhr Kirche Karlshagen

Sonntag, 16.10.2011

9:30 Uhr Kirche Zinnowitz

11 Uhr Kirche Karlshagen

Sonntag, 23.10.2011

9:30 Uhr Kirche Zinnowitz

11 Uhr Kirche Karlshagen

Weitere Angebote in unseren Gemeinden**WÖCHENTLICHE ANGEBOTE****Christenlehre:**

In Karlshagen: (nicht in den Ferien)

montags

14:30 - 15:15 Uhr Christenlehre (1. - 3. Klasse)

montags

15:30 - 16:30 Uhr Christenlehre (4. - 6. Klasse)

In Zinnowitz: (nicht in den Ferien)

dienstags:

15 - 15:45 Uhr Christenlehre (1. - 3. Klasse)

dienstags:

16 - 17 Uhr Christenlehre (4.-6. Klasse)

Kontakt: gem. päd. Mitarbeiter Cord Bollenbach Tel. 038377 42045

NEU Kinderspielgruppe für Kinder ab 3 Jahren NEU

Immer dienstags um 15:30 Uhr und zwar am: 20.09. und 04.10.

Kontakt: Gerlind Venz Tel. 038371 25498

Nicole Pazer

Tel. 038371 21794

NEU Kinderchor für Kinder ab 4 Jahren NEU

Immer donnerstags von 15:30 bis 16:15 im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz und zwar am 22. und 29. September dann wieder nach den Herbstferien ab 20. Oktober.

Kontakt: gem. päd. Mitarbeiter Cord Bollenbach Tel. 038377 42045

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich immer mittwochs um 19:15 Uhr im Wechsel in Karlshagen und in Zinnowitz.

Gymnastikgruppe Zinnowitz

Treffpunkt ist hier jeden Montag um 19:30 Uhr im Gemeindesaal Bergstr. 12 in Zinnowitz

MONATLICHE ANGEBOTE**Frauengesprächskreis**

04.10., 19:30 Uhr in Krummin: Thema: Erntedank mit Pfarrerin Beate Kempf-Beyrich

Fahrgemeinschaft ab Zinnowitz: 19:10 Uhr - ab Neue Strandstraße 5.

Kontakt: Ilse Herbst

Tel. 038377 41331

Frauenhilfe

Donnerstag:

14.00 Uhr

15.09.2011

20.10.2011

Ort

Gemeindesaal Pfarrhaus Zinnowitz, Bergstr. 12

Kontakt:

Marianne Wiese

Tel. 038377/ 41928

Kreis Junger Erwachsener

Immer freitags 19:30 - 21:30 Uhr im Gemeinderaum Pfarrhaus
Zinnowitz, Bergstr. 12
Nächster Termin 23.09.2011

WEITERE ANGEBOTE:

Abend für Vor- und Hauptkonfirmanden mit ihren Eltern.

Termin des Konzertsommers Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Mittwoch 28.09.

20 Uhr „ensemble contrastart“ M. Stosiek (Mezzosopran), C. Schnaithmann (Posaune), C. Volke (Cembalo).

Kirche Zinnowitz

Donnerstag 29.09.

19:30 Uhr Usedomer Musikfestival: Tanz der Saxophone

Verkaufskonzert

Kirche Zinnowitz

Dienstag 04.10.

19:30 Uhr Usedomer Musikfestival: Serenade am Ufer

Verkaufskonzert

Kirche Krummin

Sonntag 09.10.

20 Uhr Violinkonzert mit Prof. Grube **Kirche Zinnowitz**

Der Eintritt ist frei (wenn nichts anderes angegeben). Um eine Spende zur Finanzierung der Konzerte wird gebeten. Weitere Veranstaltungen entnehmen sie bitte den Aushängen.

(Änderungen bei allen Konzerten und Veranstaltungen vorbehalten)

Kontakt zum Pfarramt:

Christa Heinke
Bergstr. 12
17454 Zinnowitz
038377 42045

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke und Cord Bollenbach!

Vereine und Verbände

Volkssolidarität sammelt wieder für Kinder

Ab dem 13.08.2011 sind in unserer Region wieder 500 ehrenamtliche Helfer der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. unterwegs und sammeln im Rahmen der alljährlichen Listensammlung Spenden für generationsübergreifende Hilfen. Bereits im letzten Jahr konnte der gemeinnützige Verein auf ein stattliches Sammelergebnis von ca. 69.000 Euro zurück blicken. Dabei verbleibt kein Cent des Sammelergebnisses bei der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V., die mit den Geldern benachteiligte Kinder, Jugendliche und ältere Menschen in unserer Region unterstützt. Das Sammelergebnis wird jedes Jahr für gemeinsame Sportaktivitäten, sozial-kulturelle Interessen, aber auch für die Ortsgruppenarbeit, Weihnachtsveranstaltungen in den Städten und Gemeinden sowie für Krankenbesuche zum Jahresende verwendet.

Allein aus den Spenden der letzten drei Jahre konnten die Beiträge für Sport- und Kulturvereine für ca. 400 Kinder und Jugendliche übernommen werden, wodurch die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. ganz unbürokratisch den Menschen in unserer Region hilft und ebenfalls auch die Vereine unterstützt.

Die ehrenamtlichen Sammler werden bis zum 16. September in Greifswald und Ostvorpommern unterwegs sein und sicherlich auch bei Ihnen um eine Spende für unsere Bürger bitten. Da jeder Cent zählt, freuen sich die Ehrenamtler auch über die kleinste Spende, um diese dann direkt den benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Senioren aus unserer Region zur Verfügung zu stellen. Lohn für Sammler und Spender sind immer wieder bewegende Briefe von Kindern, die mit viel Stolz Fotos von ihren Hobbys an die Volkssolidarität schicken. Und auch die Eltern und Senioren

sind jedes Jahr dankbar für die unkomplizierte Unterstützung, die nur durch die Hilfsbereitschaft und das Engagement der Menschen aus unserer Region möglich ist.

Hintergrundinformation:

Die vom Innenministerium genehmigte und vom Landesverband der Volkssolidarität organisierte Sammlung hat das Ziel, für die Seniorinnen und Senioren und natürlich ebenso für die Kinder und Jugendlichen unserer Region kulturelle, sportliche und gesellige Interessen umzusetzen und generationsübergreifende Hilfe zu aktivieren. Zehn Prozent der Spenden gehen dabei jeweils an den organisierenden Landesverband, neunzig Prozent hingegen gehen an Senioren und Seniorinnen sowie Kinder und Jugendliche aus unserer Region.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Niemeyer - Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 03971 29054-31
www.vs-hgw-ovp.de



VOLKSSOLIDARITÄT  Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Scheunenfest der Volkssolidarität

am 08. Oktober 2011
in der Torgelower Stadthalle
von 14 Uhr bis 19 Uhr



Kerstin Winter präsentiert Ihnen:

- **Captain Cook**
und seine singenden Saxophone
- **Thomas Putensen**
- **den Schalmeeinchor**
Lühmannsdorf



Freuen Sie sich auf:

- Tanz mit DJ Robert Riechert
- hausgemachten Kaffee und Kuchen
- eine große Saalwette
- einen zünftigen Kesselgulasch
- ... sowie auf weitere Überraschungen



Preis: 25,00 Euro pro Person

Inbegriffen sind die Busfahrt, Kaffee, Kuchen, Abendimbiss sowie das Programm. Die Abfahrt der Busse erfolgt nach individueller Absprache. Wir bitten Sie traditionell, Ihr Kaffeegeschirr mitzubringen.

Für unsere Veranstaltung melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. in der Heiligen-Geist-Straße 2, 17389 Anklam oder telefonisch unter 03971 29054-60 an.

WWW.VS-HGW-OVP.DE

Deutscher Bundeswehrverband

Karlshagen, den 05.09.2011

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert!

1. Am 03.09.2011 fand für die Kegler und Keglerinnen der immer wieder schöne Grillabend im Naturschutzzentrum statt. Die Kameradschaft hofft ja, dass sich noch mehr Kameraden an unseren Kegelnachmittagen beteiligen. Besonderen Dank möchten wir Hilde Niemz und Wolfgang Krieg sagen, die immer für die Versorgung und alles andere verantwortlich waren. Auch Dank sei den beiden Grillmeistern Kam. Wolters und Aschenbach gesagt. Auch gilt denen Dank, die am anderen Tag das Naturschutzzentrum wieder so hergerichtet haben, wie wir es vorgefunden haben.
2. Die Kameradschaft weist jetzt schon auf die Mitgliederversammlung am 20.11.11 um 17:00 Uhr im Peenemünder Eck hin. Als Gast ist der Landesvorsitzende Ost Hptm. Uwe Köpsell, der über interessante Themen sprechen wird. Die Kameraden können auch ihre Ehefrauen mitbringen.
3. Eine Information des Landesvorsitzenden „Ehemalige“ Dieter Müller.
4. Die Kegeltermine für den Monat Oktober sind der 08.10. und 22.10. jeweils 14:00 auf der Kegelbahn des Nordkaps.

**Vorsitzender
Aschenbach
Stofä. a. D**

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, heute hat der Bundesvorstand auf seiner 14. Sitzung auf Initiative des Landesvorstandes Ost einstimmig beschlossen, ein Gutachten zu finanzieren, mit dem folgendes Ziel erreicht werden soll: Gegenstand der Begutachtung ist das Statusrecht der ehemaligen Soldaten der Nationalen Volksarmee.

Es soll das Statusrecht mit den möglichen Auswirkungen auf das Rentenrecht, Versorgungsrecht und das soziale Entschädigungsrecht der ehemaligen Berufssoldaten der NVA begutachtet werden. Dazu werden gegenwärtig präzisierende Fragen für den Gutachter erarbeitet. Das Gutachten soll zum Anfang des Jahres 2012 vorliegen.

Nachdem in der Vergangenheit zahllose Bemühungen unseres Verbandes zur Regelung des Statusrechtes entweder durch wechselnde Mehrheiten oder mangelnden politischen Willen nicht zum Erfolg führten, soll mit diesem Gutachten nach mehr als 21 Jahren deutscher Einheit ein deutliches Zeichen gesetzt werden, dass nunmehr politisches Handeln auch im Interesse der ehemaligen Soldaten der NVA notwendig und möglich ist.

Dieser Beschluss ist die Realisierung der Aufgabenstellung durch den Bundesvorsitzenden und Zeichen der Fürsorge des Verbandes für seine Ehemaligen, einschließlich der ehemaligen Soldaten der NVA mit oder ohne Dienstzeiten in der Bundeswehr. Der Beschluss zeigt aber auch, dass unser Verband die einzige Institution in der Gesellschaft ist, die sich für die Interessen der ehemaligen Soldaten der NVA eingesetzt hat und das auch in Zukunft tun wird.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Dieter Müller

**Vorsitzender ehemaliger
Soldaten/Reservisten/Hinterbliebener
Deutscher Bundeswehrverband e. V.**

Landesverband Ost
Schönhauser Allee 59
10437 Berlin
Tel. 03341 422382
Fax: +49 3222 9817879
E-Mail: dieter.mueller@dbwv.de

Begegnungsstätte Zinnowitz,

Neue Strandstraße 43 a (Tel. 399792)



Veranstaltungsplan Monat September 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Di. 13.09.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 14.09.2011	ab 12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14:00 Uhr	Kinobesuch
	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 15.09.2011	10:30 Uhr	Seniorentanz
	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 16.09.2011	14:00 Uhr	Tanznachmittag mit Herrn Roick
Mo. 19.09.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 20.09.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 21.09.2011	14:00 Uhr	Besuch der Ortsgruppe Lassan mit Kaffeetrinken
Do. 22.09.2011	10:30 Uhr	Seniorentanz
	14:00 Uhr	Besuch der Ortsgruppe Anklam mit Kaffeetrinken
Fr. 23.09.2011	14:00 Uhr	Brett- und Würfelspiele
Mo. 26.09.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 27.09.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 28.09.2011	ab 12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14:00 Uhr	Hausmusik mit Herrn Wenk
Do. 29.09.2011	10:30 Uhr	Seniorentanz
	14:00 Uhr	Herr Schewe (Steinschleifer) stellt die Bearbeitung von Steinen (Schmuck) vor
Fr. 30.09.2011		geschlossene Gesellschaft

Veranstaltungsplan Monat Oktober 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Di. 04.10.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 05.10.2011	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 06.10.2011	10:30 Uhr	Seniorentanz
	14:00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds der Monate Juli, August, September
Fr. 07.10.2011	14:00 Uhr	Spiele am Nachmittag
Sa. 08.10.2011	14:00 Uhr	Herbstfest in Torgelow
Mo. 10.10.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 11.10.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 12.10.2011	ab 12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14:00 Uhr	Kinobesuch
	14:00 Uhr	Buchlesung mit Frau Wende „Fünf Abenteuer und noch mehr, Kanada“
Do. 13.10.2011	10:30 Uhr	Seniorentanz
	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 14.10.2011	14:00 Uhr	Wir backen Waffeln
		Vortrag der ERGO-Versicherung mit Frau Matthe
Mo. 17.10.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 18.10.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde fällt aus
	14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 19.10.2011	14:00 Uhr	Fortsetzung der Buchlesung mit Frau Wende

Do.	20.10.2011	10:30 Uhr	Seniorentanz
		14:00 Uhr	Modenschau mit Verkauf
Fr.	21.10.2011	14:00 Uhr	Herbstfest in der Begegnungsstätte
Mo.	24.10.2011	14:00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di.	25.10.2011	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		14:00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi.	26.10.2011	ab 12:00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
		14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	27.10.2011	10:30 Uhr	Seniorentanz
		14:00 Uhr	Vortrag mit Frau Hübner
Fr.	28.10.2011	12:00 Uhr	gemeinsam Mittagessen
Mo.	31.10.2011	geschlossen	Feiertag

Training: sonnabends von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und mittwochs von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung des Trainings unter 0172 8202413 (Unkosten: 4,00 € Standgebühr, 0,50 € pro Scheibe, 0,50 € pro 5 Schuss, Waffen ohne Gebühr)

Karlshagen, 10.09.2011

Der Vorstand

Schützenverein Blau-Weiß Karlshagen e. V.

Neues Königspaar bei Karlshagener Schützen

Bei bestem Sommerwetter feierten die Karlshagener Schützen am 06.08.2011 gemeinsam mit Gästen, Freunden und zahlreichen Besuchern das 19. Schützenfest.

Schon zu einer guten Tradition geworden, nahmen viele Delegationen befreundeter Schützenvereine, -gilden und Compagnien am Schützenfest teil. So auch die Schützengilde der befreundeten Partnergemeinde aus Mildstedt.

Der Festtag begann pünktlich um 9:00 Uhr mit dem Schützenmarsch der anwesenden Vereine mit ihren Fahnen unter großem Interesse von Urlaubern und Bewohnern vom Strandvorplatz zum Vereinshaus. Begleitet wurde der Marsch von der Schalmeien-Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Lühmannsdorf.

In seiner kurzen Festrede begrüßte der Vorsitzende des Schützenvereins Rüdiger Seyfarth die Landrätin des Landkreises Ostvorpommern Frau Dr. Syrbe, die Stellvertreterin der Bürgermeisterin Frau Lojewski, die Mitglieder des Schützenvereins sowie alle Gäste, Vereine und Besucher. Der Shanty-Chor Karlshagen sorgte mit seinem Auftritt für eine frische „Brise Seeluft“ auf dem Festplatz.

Bei dem eigentlichen Anliegen eines Schützenfestes, der Durchführung von Schießwettbewerben gab es folgende Ergebnisse:

Königshaus Amtsschützenverein „Vineta“ Koserow

Schützenkönig Hermann Mohncke

1. Ritter Fritz Heinz

2. Ritter Sigfried Gehrke

Mannschaftspokal der Vereine

1. Jägerheimer Schützen

2. Schützengilde Usedom

3. Schützengilde Mildstedt

KK-Pistole Preisschießen

1. Karl-Friedrich Trantow, Zinnowitz

2. Dietmar Uhlig, Karlshagen

3. Karl Lehn, Karlshagen

KK-Gewehr Preisschießen

1. Gabriele Baumann, Bansin

2. Marina Thörmer, Berlin

3. Tom Kaulich, Wolgast

Klapphasenpokal

Frank Czernitzki, Mildstedt

Bürgerkönig

André Becker, Berlin

Als Höhepunkt des Tages erwies sich die Proklamation des neuen Königshauses am Abend zum Schützenball.

Neue Schützenkönigin wurde Dr. Ingrid Jahn. Ihr zur Seite stehen die Hofdamen Karla Kühl und Edda Henning. Der neue Schützenkönig ist Andreas Luschnitz. Zur Seite stehen ihm die Ritter Peter Müller und Horst Schmidt.

Zum Abschluss des 19. Schützenfestes stellten am Sonntag dann 31 Schützen ihr Können beim Adlerschießen unter Beweis. In 12 Runden wurden insgesamt 372 Schuss benötigt, um alle Adlerteile von der Stange zu schießen. Am Wettbewerb nahmen nicht nur Schützen aus der Region und der befreundeten Schützenvereine, sondern auch Urlauber aus Erfurt und Burgwedel teil.

Änderungen vorbehalten!!!

R. Peglow
Clubleiterin

Ausschreibung zum 15. Pokalschießen der Vereine im Bereich „Amt Usedom Nord“

Ort:	Schießstand SV „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.
Tag:	08. Oktober 2011, Beginn: 09:00 Uhr
Startberechtigung:	Startberechtigt sind alle Vereine im Bereich des „Amtes Usedom Nord“ einschl. Feuerwehren. Bei Anmeldung bekommt jede Mannschaft eine Startzeit mitgeteilt. Die Mannschaft trifft sich 30 Minuten vor der Startzeit im Vereinshaus.
Teilnahmemeldung:	bis 06.10.2011 unter 0172 8202413 oder E-Mail: ti-alb@t-online.de an Tilman Albrecht
Was wird geschossen:	1. KK-Gewehr 50 Meter 2. KK-Pistole 25 Meter
Schusszahl:	3 bzw. 4 Schuss Probe/Mannschaft und Disziplin 10 Schuss Wertung je Schütze und Disziplin Waffen und Munition werden gestellt
Wertung:	Mannschafts- und Einzelwertung. Bei Ringgleichheit entscheidet der geschossene Pistolenwert über die Platzierung. Besteht weiter Ringgleichheit, so erfolgt ein Stechen mit je einem Schützen mit einem Pistolenschuss, bis der Sieger ermittelt ist.
Mannschaftsstärke:	Die besten 3 Schützen/Schützinnen einer Mannschaft, die max. aus 4 Schützen bestehen darf, gehen in die Mannschaftswertung ein. Bei vier Schützen 1 Streichwert. Ein Schütze/Schützin darf nur in einer Mannschaft des Vereins starten. Mehrfachstarts in anderen Vereinen sind möglich.
Ehrungen:	Die beste Mannschaft erhält den Pokal mit Urkunde, zweit- und drittplatzierte Mannschaften je eine Urkunde. Die besten Einzelschützen der Damen und Herren erhalten einen Pokal und Urkunde, zweit- und drittplatzierte je eine Urkunde.
Startgebühr:	Je Mannschaft 10,00 €. Die Vereine sind berechtigt, mehrere Mannschaften starten zu lassen. Gemischte Mannschaften (männlich/weiblich) sind zulässig.

Unter dem Beifall der Zuschauer und Schützen gingen die Trophäen an:

- Linker Flügel - Matthias Schumacher
- Rechter Flügel - Reinhard Wörz
- Linke Kralle - Reinhard Wörz
- Rechte Kralle - Jens Nissen
- Schwanz - Torsten Fink
- Kopf - Gerd Brand.



Personen auf dem Bild (von rechts): König Andreas Luschnitz, Königin - Dr. Ingrid Jahn, Vorsitzender des SV Blau-Weiß Karlshagen-Rüdiger Seyfarth, 1. Ritter Peter Müller, 2. Ritter Horst Schmidt, 2. Hofdame Edda Henning
Bild privat von Peter Läbel

Peter Läbel
i. A. Vorstand

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.



Heilige-Geist-Straße 2, 17389 Anklam, Tel.: 03971 290540, Fax: 03971 29054 95

Volkssolidarität erbittet Unterstützung für die Sicherheit der älteren Menschen in Usedom

Tränen lachten die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Usedom bei der Einweihung ihrer neuen Vereinsräume. Bei selbst gebackenen Waffeln und einem überaus lustigen plattdeutschen Nachmittag nahmen die Usedomer mit viel Humor und Begeisterung ihre neuen Räume in Besitz, die ihnen von der Stadt Usedom im Klaus-Bahlsen-Haus zur Verfügung gestellt werden. Auch die Usedomer Kinder des vereinseigenen Naturkindergartens sangen ein Ständchen zur Eröffnung und bezauberten die Senioren.



Die Ortsgruppe Usedom freute sich über einen lustigen Nachmittag, der auch Zeit für ernste Gespräche gab.

Zu einem freudigen Wiedersehen kam es auch mit drei bekannten Mitgliedern des Vereins, die stets ein offenes Ohr für die Sorgen

und Wünsche der älteren Einwohner Usedom haben. Jochen Storrer, Bürgermeister der Stadt Usedom, Karl-Heinz Schröder, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses des Kreistages und zuständig für Verkehrsfragen, sowie Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums, nahmen sich auch diesmal ausreichend Zeit, als Kerstin Winter mit einer ernsten Bitte auf die Herren zugeht. Die Geschäftsführerin bat im Namen ihrer Vereinsmitglieder um Unterstützung bei der Umsetzung eines Fußgängerweges oder einer Geschwindigkeitsbegrenzung zur Querung der viel befahrenen Straße vor dem Klaus-Bahlsen-Haus. Denn vor dem restaurierten Bahnhofsgebäude befindet sich direkt die B 110, die all diejenigen überqueren müssen, die das Informationszentrum des Naturparks, die Stadtinformation Usedom oder auch die Räume der Volkssolidarität besuchen möchten. Storrer, Schröder und Rudolph nahmen die Bitte mit und sagten Unterstützung zu, um eine Möglichkeit für eine sichere Überquerung der Straße zu finden.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Niemeyer - Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 03971 29054-31

Trainingslager Karlshagen 2011 03.07.-09.07.11

Zum 6. Mal seit 2001 fährt der Judoverein Wittenburg in das Trainingslager nach Karlshagen auf die schönen Insel Usedom. Auf dem Gelände des Jugend- und Vereinshauses wurden die Zelte aufgeschlagen. In malerischer Natur in der Nähe des Hafens kam man sich nur wohlfühlen. Rainer Wiesner hatte das Gelände wieder hervorragend für uns vorbereitet und war die Woche über ein wunderbarer Gastgeber. Während des Trainingslagers war nicht nur Spiel und Spaß angesagt sondern auch Training, dafür durften wir wieder die Turnhalle der Grundschule "Heinrich Heine" nutzen. Diese wurde uns freundlicher Weise durch die Gemeinde Karlshagen zur Verfügung gestellt. Ein Dank geht auch an das Küchenpersonal der „Kneipp Kindertagesstätte“ welche die hungrigen Judokas mit einem reichhaltigen Mittagsangebot verwöhnten. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Schützenvereins „Blau Weiß“ Karlshagen. Herr Schmidt und seine Kameraden der Schützengunft haben sich liebevoll um uns gekümmert. Ohne die fachlich, fundierte Beratung wären niemals so gute Schießergebnisse möglich gewesen. Unvergessen bleibt auch die Schifffahrt auf der MS Astor zum Ruden. Hierfür ein Dank an Hartmut Wolf von der Ückeritzer Personenschifffahrt sowie an den Kapitän der Ms Astor und seiner Crew. Wir hoffen, dass die Schauvorführung an der Promenade allen Urlaubern und Einheimischen gefallen hat und möchten uns nochmals bei allen auf diesem Wege bedanken. Allen Teilnehmern des Trainingslagers werden die schönen Tage noch lange in Erinnerung bleiben und eins ist klar wir kommen wieder.



Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

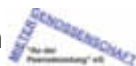
Unsere nächste Sitzung findet am **13. Oktober um 10:00 Uhr** im Haus des Gastes statt.

Wir nehmen gerne Hinweise und Anregungen entgegen und freuen uns, wenn Sie davon rege Gebrauch machen würden.

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Oktober 2011

Achtung: Schiffsfahrt vom 20.9. fällt aus, wird verschoben auf den

Fr.	30.09.	08:30 Uhr	Fahrt mit dem Tragflächenboot nach Stettin
So.	02.10.	14:30 Uhr	Theaterabo Greifswald
Di.	04.10.	S 14:30 Uhr	Kaffeetrinken mit Diskussion
Mi.	05.10.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
		15:00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do.	06.10.	09:30 Uhr	Chorprobe
Fr.	07.10.	14:30 Uhr	Handarbeiten
		09:30 Uhr	Vorstandssitzung VS
Sa.	08.10.	12:00 Uhr	Herbstfest der VS in Torgelow
Mo.	10.10.	10:00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	11.10.	S 14:30 Uhr	Geburtstagskinder der Monate Aug./Sept.
Mi.	12.10.	13:00 Uhr	Kaffeefahrt in die nähere Umgebung
Do.	13.10.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr.	14.10.	15:00 Uhr	Öffentliche Chorprobe im Haus des Gastes
Sa.	15.10.	08:00 Uhr	Chortreffen in Güstrow
Di.	18.10.	13:30 Uhr	Klassiker - Karussell mit J. Kaiser
Mi.	19.10.	14:00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	20.10.	? Uhr	Fahrt zu den Kranichen mit Schiffsfahrt Anmelden!
Di.	25.10.	14:30 Uhr	Buchlesung mit Frau Wende
Mi.	26.10.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Do.	27.10.	V 14:30 Uhr	Herbstfest
Fr.	28.10.	10:00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann

Hinweis:

Am 22. Oktober findet das traditionelle Sportfest mit dem SoVD und dem Kreissportbund wieder in der Turnhalle statt!

Beginn: 09:30 Uhr mit Hallenturnschuhen!

Zuschauer erwünscht!

Wir beginnen mit dem

Seniorenspport am 10.10.11 um 10:00 Uhr Frau Krüger
Osteoporosegruppe um 16:00 Uhr Frau Jacob

Jeden Montag 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen

Jeden Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

**Leiterin
Dagmar Hidde**

Verschiedenes



Wir haben erfolgreich Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den 1. Arbeitsmarkt vermittelt. Daher sind wieder einige Plätze frei. Nutzen Sie Ihre Chance. Wir freuen uns auf Sie.

Eva Pasch

Projektleiterin

Hilfe bei der Arbeitssuche für Frauen und Männer ohne Job

„Job Chance 2011“

Chancenverbesserung für den beruflichen Einstieg durch die Teilnahme an der ergänzenden Arbeitsintegrationsmaßnahme mit besonderer Unterstützung

Die Maßnahme besteht aus drei Schwerpunkten:

1. Beratung
2. Kurse und Seminare
3. gezielte Hilfe bei der Arbeitssuche und im Bewerbungsverfahren

für arbeitslose Frauen und Männer in einer besonders schwierigen Situation

(z. B.: Alleinerziehende, Frauen und Männer mit gesundheitlichen u. a. Hemmnissen, Nichtleistungsempfänger usw.)

**Information und Anmeldung:
BALTIC e. V. „Weiberwirtschaft“
An der Stadtmauer 10
17438 Wolgast**

Ansprechpartnerinnen: 03836 202841

Frau Pasch
Frau Wurch

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag von 8:30 bis 15:30 Uhr

Förderung aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Neuerscheinung „Holzhäuser aus Wolgast - Ikonen der Bäderarchitektur“, Teil 2 von Hans-Ulrich Bauer

Als ausgebildeter Reiseleiter und Touristenführer weiß Hans-Ulrich Bauer aus Heringsdorf-Neuhof, was die Touristen in unserer Region sehen wollen. Sie interessieren sich für die Sitten und Gebräuche der Einheimischen, regionale Küche und vor allem für die einzigartige Architektur in den Seebädern. Das Besondere der Region

kommt bei den Touristen an und dazu gehören auch die „Ikonen der Bäderarchitektur“. Auch bei strömendem Regen macht sich Uli Bauer mit einer Handvoll Touristen auf den Weg zu den „Ikonen“, denn diese Leute sind von weither angereist und extra wegen dieser Führung nach Usedom gekommen. „Ein bisschen verrückt muss man schon sein, sonst könnte ich dieses nicht tun“, schmunzelt Bauer, auch wenn die neuen Bücher, die er im Gepäck hat, nun nass geworden sind. Diese Bücher sind nun schon der zweite Teil der „Ikonen“, wie er die Holzhäuser an der Usedomer und Rügener Küste nennt.

Seit 15 Jahren interessiert er sich für diese Holzhäuser und hat sich mit der Geschichte der Firma „Wolgaster Actien-Gesellschaft für Holzbearbeitung“, die von J. Heinrich Kraeft gegründet wurde, beschäftigt.



1868 war J. Heinrich Kraeft Besitzer der ehemaligen Lübkeschen Werft in Wolgast geworden. Als 1873 der letzte Neubau die Werft verließ und die Firma nur noch Reparaturarbeiten an Holzschiffen durchführte, begann Kraeft für die Firma ein neues Betätigungsfeld zu erschließen, dem Bau von zerlegbaren Holzhäusern. Der Architekt Johannes Lange aus Berlin hat den meisten Häusern sein Gepräge gegeben. Hans-Ulrich Bauer erkennt die Wolgast-Häuser meist schon auf den ersten Blick, kleine Details verraten ihm ihre Herkunft.

Im deutschen Architektenblatt ist bereits ein großer Artikel über ihn erschienen.

Nun wurde er gebeten einen Vortrag in der Woche der Bäderarchitektur in den Kaiserbädern zu halten.

Ihm ist es wichtig, die Einzigartigkeiten der Region hervorzuheben. Dieses gilt besonders auch für die alte Herzogstadt Wolgast, die mehr als Philipp Otto Runge und die Pommernherzöge zu bieten hat. Zu Wolgast gehören auch Schiffe, Werft und Hafen und die Firmen, die hier ansässig sind und waren.

Eine Firma hat Wolgast deutschland- ja weltweit bekannt gemacht und das war die „Wolgaster Actien-Gesellschaft für Holzbearbeitung“, die Firma, die der erste Fertighausproduzent deutschlandweit war und ein Kapitel Architekturgeschichte geschrieben hat. Im Laufe der Zeit hatte sie verschiedene Firmenbezeichnungen und hat bis 2001 noch existiert.

Im zweiten Teil seines Buches werden nun Holzhäuser aus Binz, Sellin, Göhren, Bansin, Loddin, Zinnowitz und Wolgast in Wort und Bild vorgestellt. Bauer hat nicht nur Zeichnungen und Fotos der Häuser gesammelt, sondern auch Geschichten, Gedichte und Anekdoten. Somit ist das zweite Buch genau so interessant und abwechslungsreich gestaltet, wie der erste Teil.

Bauer hat Unterstützung von Besitzern zahlreicher Holzhäuser im In- und Ausland erhalten, hat sich in Archiven belesen und Bauzeichnungen gewälzt. Er ist inzwischen Ansprechpartner bei der Sanierung der Holzhäuser, die die Besitzer mit viel Liebe und Engagement zu ihrer Lebensaufgabe gemacht haben und die die Erinnerung an die Wolgaster Firma somit wachhalten.

Der Autor hat es verstanden, das Interesse an den Ikonen der Bäderarchitektur an viele Leute weiterzugeben. So haben Mitglieder der Historischen Gesellschaften Seebad Heringsdorf, Zinnowitz und Loddin, des Fördervereins des Museums Ostseebad Binz, des Museums Seefahrerhaus Sellin und der Mönchguter Museen Fotos und Informationsmaterial zu dem Buch beigesteuert. Bärbel Walter aus Karlshagen hat das Lektorat übernommen, Anna Murawska die Umschlaggestaltung und Krzysztof Soltysik die Buchgestaltung. Gedruckt wurde der zweite Teil, genau wie der erste, in der Delta Druckerei Swinemünde.

Sie erhalten das Buch „Holzhäuser aus Wolgast - Ikonen der Bäderarchitektur“ Teil 2 beim Buchhandel unter ISBN: 978-3-9810371-5-9 oder über den Autor unter www.IGEL-Usedom.de

Ute Spohler

Termine für Energieberatungen

Energieberatungen finden immer jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss, kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz, statt.

Jeden 4. Donnerstag im Monat finden in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr im Saal des Klaus-Bahlen-Hauses, Naturpark Insel Usedom, Bäderstraße 5 in 17406 Usedom, die Energieberatungen vorerst bis September statt

Terminabsprache: unter Tel. 09001 3637443
oder Tel. 0381 2087050

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz
Tel.: 038377 40533 oder info@ddp-zinnowitz.de

Der KULT geht weiter

ALLE die im letzten Jahr zum Kult Oktoberfest in Behrenhoff dabei gewesen sind, können bestätigen, dass es die Party des Jahres war!!!! Es gab nur zwei Probleme:

1. Wir hatten zu wenig Platz für fast 3.000 Gäste und
2. die Zeltheizung war eindeutig zu warm.

Beide Probleme haben wir gelöst! Wir werden ein noch größeres Festzelt aufbauen und eine Automatik-Regulierung an der Heizung installieren.

Für alle Gäste, die im letzten Jahr das Maß Bier vermisst haben... in diesem Jahr könnt ihr den Liter stemmen; natürlich mit echtem Oktoberfest-Bier!!!

Bei der Bühnenshow haben wir uns wieder richtig was einfallen lassen. Vom Gänsehautfeeling bis zur Sexy Show wird für jeden was dabei sein.

Also seid dabei, wenn wir in M-V Oktoberfest in einer der bestbesuchten Party-Locations feiern.

Weitere Infos findet ihr unter melody-nord.de

Kult
geht weiter
Oktoberfest
Behrenhoff
Kulturpark
Beheiztes Festzelt
Beginn 20 Uhr Eintritt nur 5€
Info: www.Melody-Nord.de
01. Oktober

Dein Euro macht's.
Jugend sammelt für Jugend
2011
27.09.-16.10.2011

Jugendsammelwochen der Jugendorganisation in Mecklenburg-Vorpommern

Ohne Moos nix los - auch nicht in der Jugendarbeit 2011! Für ein Jugendprojekt fehlen Eigenmittel? Der Club muss renoviert werden? Ihr braucht eine kleine Skateranlage? Was könnte in eurem Ort gehen, wenn das nötige Kleingeld da wäre! Eine Möglichkeit, ohne

komplizierte Anträge an Geld für eigene Jugendprojekte zu kommen, ist die Jugendsammlung in Mecklenburg-Vorpommern.

Kontakt:

Goethestraße 73, 19053 Schwerin, E-Mail: c.heibroek@inmv.de,
Tel. 0385 760760, Fax: 0385 7607620, Web: www.jugend.inmv.de

Absender:

Organisation/Verein: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

An den
Landesjugendring
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
z. H. Claudia Heilbrock
Goethestraße 73, 19053 Schwerin

Bestellung

Für die Jugendsammlung vom 27.09. - 16.10.2011 benötigen wir folgende Anzahl von Vordrucken:

- () Sammlisten
- () Sammlerausweise
- () Banderolen für Sammeldosen
- () Listen für Spendenbescheinigungen
- () Plakate „Jugendsammlung 2011“

(Bitte in die Klammern die Anzahl eintragen!)

_____, den _____

(Unterschrift) _____

Für Rückfragen sind wir unter folgender Tel.-Nr. erreichbar:

Diesen Bestellbogen möglichst bis zum 23.09.2011 an den Landesjugendring M-V Goethestraße 73, 19053 Schwerin zurücksenden oder per Fax an 0385 7607620.

Landesjugendring M-V, Goethestraße 73, 19053 Schwerin,
Tel. 0385 760760, Fax: 0385 7607620, c.heilbroek@inmv.de